

Verkehrsunfallstatistik Stuttgart 2010

VERKEHRSÜBERWACHUNG - KONZEPTION NIEDERSCHWELIGES EINSCHREITEN - FAHREN UNTER ALKOHOLEINFLUSS - FAHREN UNTER DRO-
GENEINFLUSS - ÜBERWACHUNG GESCHWINDIGKEIT - ÜBERWACHUNG GEWERBLICHER PERSONEN- UND GÜTERVERKEHR - SCHWERPUNKTE
DER VERKEHRSPRÄVENTION - JUGENDLICHE UND JUNGE ERWACHSENE - MENSCHEN MIT KÖRPERLICHER UND GEISTIGER BEHINDERUNG



Baden-Württemberg

POLIZEIPRÄSIDIUM STUTTGART



IMPRESSUM

POLIZEILICHE VERKEHRSUNFALLSTATISTIK

HERAUSGEBER

Polizeipräsidium Stuttgart
Hahnemannstraße 1
70191 Stuttgart

Telefon 0711 8990-0

Fax 0711 8990-2283

E-Mail

stuttgart.pp@polizei.bwl.de

Internet www.polizei-stuttgart.de

©Polizeipräsidium Stuttgart, April 2011

ANSPRECHPARTNER

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Polizeipräsident Siegfried Stumpf

REDAKTION, GRAPHISCHE GESTALTUNG UND LAYOUT

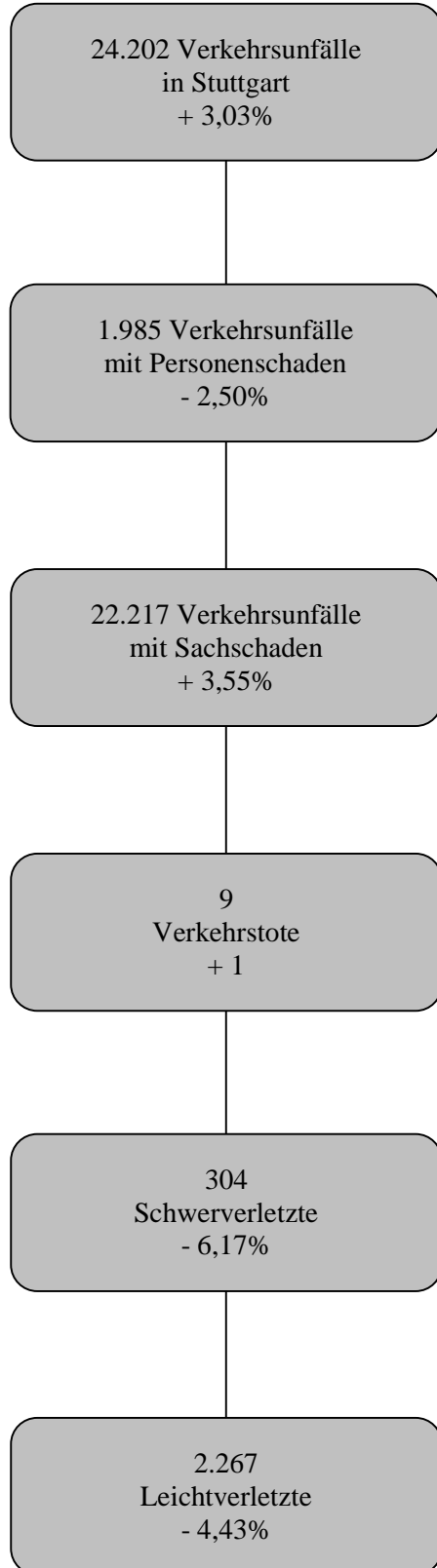
Harald Trunk, Angelika Zimmermann
Verkehrspolizei, Sachbereich Verkehr

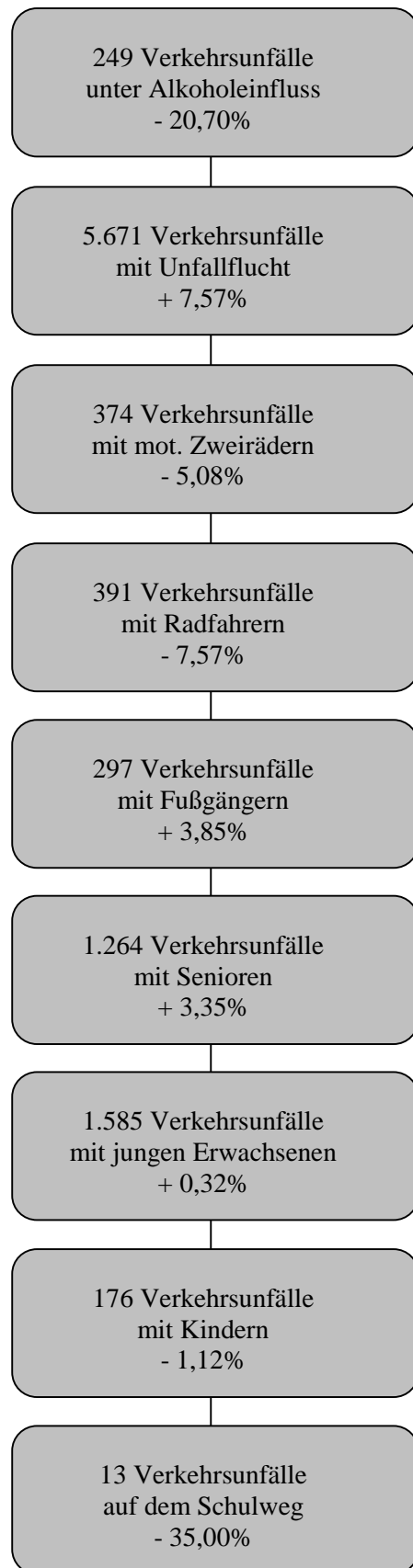
DRUCK UND HERSTELLUNG

Harry Dirks, Uta Lechner, Hausdruckerei

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE	7
VERKEHRSUNFALLENTWICKLUNG	9
VERKEHRSUNFALLFOLGEN	11
VERKEHRSUNFALLURSACHEN	13
VERKEHRSUNFÄLLE UNTER ALKOHOL- UND DROGENEINFLUSS	15
VERKEHRSUNFÄLLE MIT UNFALLFLUCHT	17
VERKEHRSUNFÄLLE MIT MOTORISIERTEN ZWEIRÄDERN	19
VERKEHRSUNFÄLLE MIT RADFAHRERN	21
VERKEHRSUNFÄLLE MIT FUßGÄNGERN	23
VERKEHRSUNFÄLLE MIT SENIOREN	25
VERKEHRSUNFÄLLE MIT JUNGEN ERWACHSENEN	27
VERKEHRSUNFÄLLE MIT KINDERN	29
SCHULWEGUNFÄLLE	31
UNFALLHÄUFUNGSSTELLEN	33
ANHANG	35

DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE





VERKEHRSunFALLENTWICKLUNG

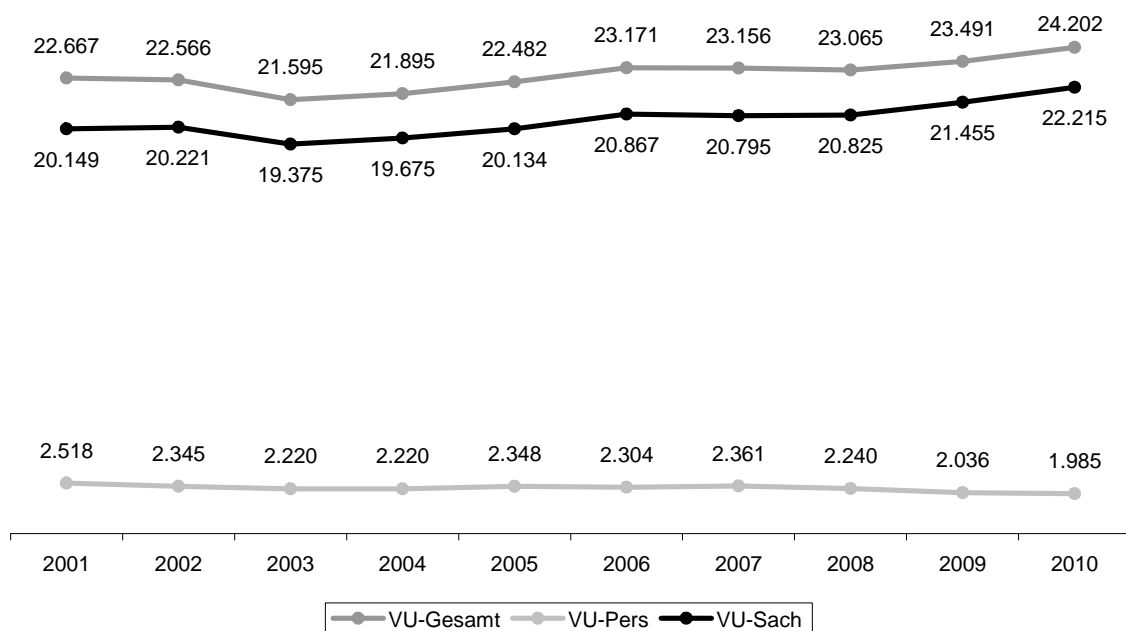
VERKEHRSunFALLENTWICKLUNG

Die Zahl aller Verkehrsunfälle stieg im Jahr 2010. Der Anstieg um 711 auf 24.202 (3,03%) Verkehrsunfälle ist der höchste Stand seit zehn Jahren. Diese Steigerung ist auf eine Zunahme der Verkehrsunfälle mit Sachschaden zurückzuführen. Sie stiegen um 762 auf 22.217 (3,55%). Gegenläufig ist die Entwicklung bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden. Sie sanken um 51 auf 1.985 (-2,50%). Dies ist der niedrigste Stand seit zehn Jahren.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	23.491	24.202	711	3,03%
Personenschaden	2.036	1.985	-51	-2,50%
Sachschaden	21.455	22.217	762	3,55%

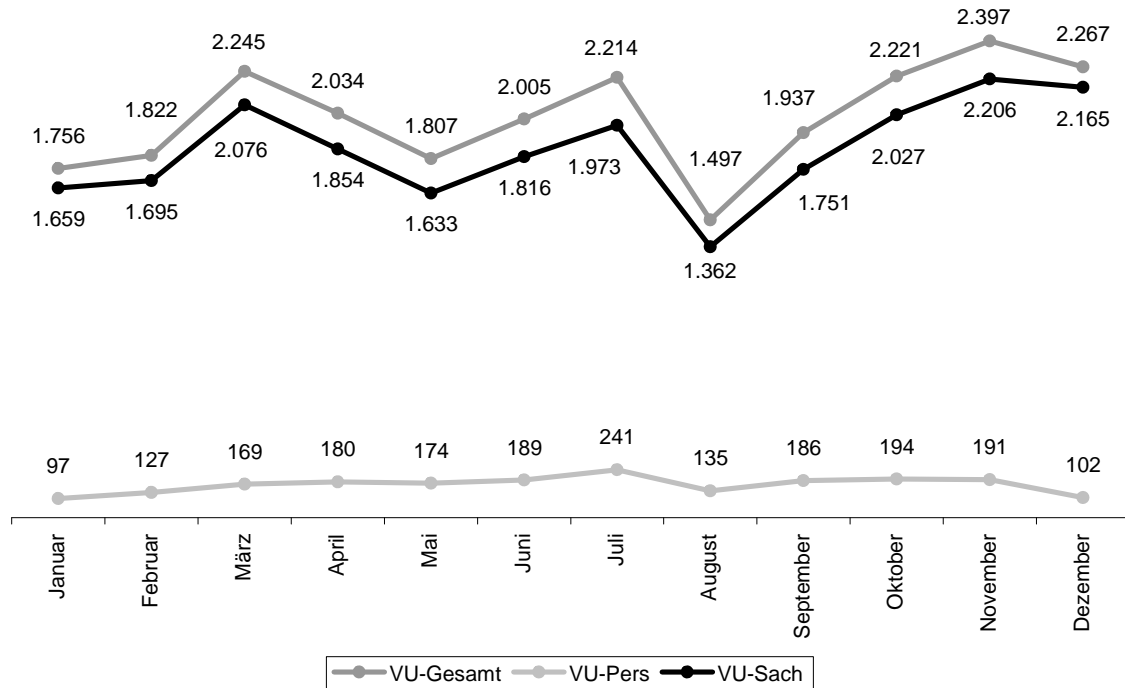
Betrachtet man die Verkehrsunfallentwicklung über zehn Jahre, ist bei der Gesamtzahl der Verkehrsunfälle ein Anstieg um 1.535 (6,77%) und bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden sogar um 2.066 (10,25%) festzustellen.

Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden ist ein Rückgang um 533 (-21,1%) zu verzeichnen.



MONATSENTWICKLUNG

Im November ereigneten sich mit 2.397 die meisten und im August mit 1.497 die wenigsten Verkehrsunfälle. Bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden waren dies die Monate Juli mit 241 und Januar mit 97. Der deutliche Rückgang bei der Gesamtzahl und den Verkehrsunfällen mit Sachschaden im August ist auf die Ferienzeit zurückzuführen.



DURCHSCHNITTLICHE TAGESBELASTUNG

- 66 Verkehrsunfälle
- 61 Verkehrsunfälle mit Sachschaden
- 5 Verkehrsunfälle mit 7 verletzten Personen

BUNDESAUTOBAHN A 8

Nach Auskunft der Landespolizeidirektion Stuttgart ereigneten sich auf der Autobahn A 8, die auf Stuttgarter Markung liegt, 271 Verkehrsunfälle. Im Vergleich zu 2009 (301 Verkehrsunfälle) ist dies ein Rückgang um 30. Die Zahl der Verkehrsunfälle mit Personenschaden stieg von 66 um zwei auf 68 und die mit Sachschaden sank von 235 um 32 auf 203.

Die Zahl der Schwerverletzten blieb mit zwölf konstant und die der Leichtverletzten fiel von 91 um 13 auf 78. Im Gegensatz zum Vorjahr wurde keine Person getötet. Eine zahlenmäßige Erfassung der im Aufnahmeblattverfahren bearbeiteten Verkehrsunfälle ist für die oben genannte Teilstrecke nicht möglich.

VERKEHRSUNFALLFOLGEN

VERKEHRSUNFALLFOLGEN

VERKEHRSTOTE

Gegenüber dem Vorjahr stieg die Zahl der tödlich verletzten Verkehrsteilnehmer. Sie erhöhte sich um einen auf neun. Getötet wurden zwei Fußgänger, zwei Pkw-Führer, zwei Zweirad-Führer, zwei Radfahrer und ein Mitfahrer.

	2009	2010
Fußgänger	3	2
Pkw-Führer	2	2
Zweirad-Führer	1	2
Radfahrer	2	2
Mitfahrer	0	1
Gesamt	8	9

In den letzten zehn Jahren von 2001 bis 2010 starben 38 Fußgänger, 26 Pkw-Führer, 18 Zweirad-Führer, 13 Radfahrer und neun Mitfahrer. 36,54% der getöteten Verkehrsteilnehmer sind Fußgänger. Die Ursache für diesen hohen Anteil unter den Getöteten liegt in der innerstädtischen Verkehrsinfrastruktur und dem hohen Verkehrsaufkommen.

SCHWERVERLETZTE

Die Zahl der Schwerverletzten sank von 324 um 20 auf 304 (-6,17%).

Es wurden 76 Fußgänger, 52 Pkw-Führer, 36 Mitfahrer, 80 Radfahrer, 56 Zweirad-Führer und vier andere Verkehrsteilnehmer schwer verletzt.

Ein auffälliger Anstieg ist bei der Verkehrsbeteiligung von Fußgängern mit 10,14% und bei den Mitfahrern mit 9,09% festzustellen.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsbeteiligung				
Fußgänger	69	76	7	10,14%
Pkw-Führer	66	52	-14	-21,21%
Mitfahrer	33	36	3	9,09%
Radfahrer	86	80	-6	-6,98%
Zweirad-Führer	69	56	-13	-18,84%
andere Verkehrsteilnehmer	1	4	3	300,00%
Gesamt	324	304	-20	-6,17%

LEICHTVERLETZTE

Die Zahl der Leichtverletzten sank von 2.372 um 105 auf 2.267 (-4,43%).

Es wurden 211 Fußgänger, 1.003 Pkw-Führer, 519 Mitfahrer, 260 Radfahrer, 241 Zweirad-Führer und 33 andere Verkehrsteilnehmer leicht verletzt.

Verkehrsbeteiligung	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Fußgänger	191	211	20	10,47%
Pkw-Führer	1.036	1.003	-33	-3,19%
Mitfahrer	588	519	-69	-11,73%
Radfahrer	278	260	-18	-6,47%
Zweirad-Führer	249	241	-8	-3,21%
andere Verkehrsteilnehmer	30	33	3	10,00%
Gesamt	2.372	2.267	-105	-4,43%

FOLGEN VON VERKEHRSunFÄLLEN MIT SCHIENENFAHRZEUGEN

Im vergangenen Jahr ereigneten sich 89 Verkehrsunfälle mit Beteiligung von Schienenfahrzeugen der Stuttgarter Straßenbahnen AG. Dies ist ein Anstieg um fünf Verkehrsunfälle.

Bei 32 Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden zwei Fußgänger, ein Pkw-Führer und ein Radfahrer getötet. Zehn Personen verletzten sich schwer (Vorjahr 15) und 34 leicht (Vorjahr 42).

VERKEHRSUNFALLURSACHEN

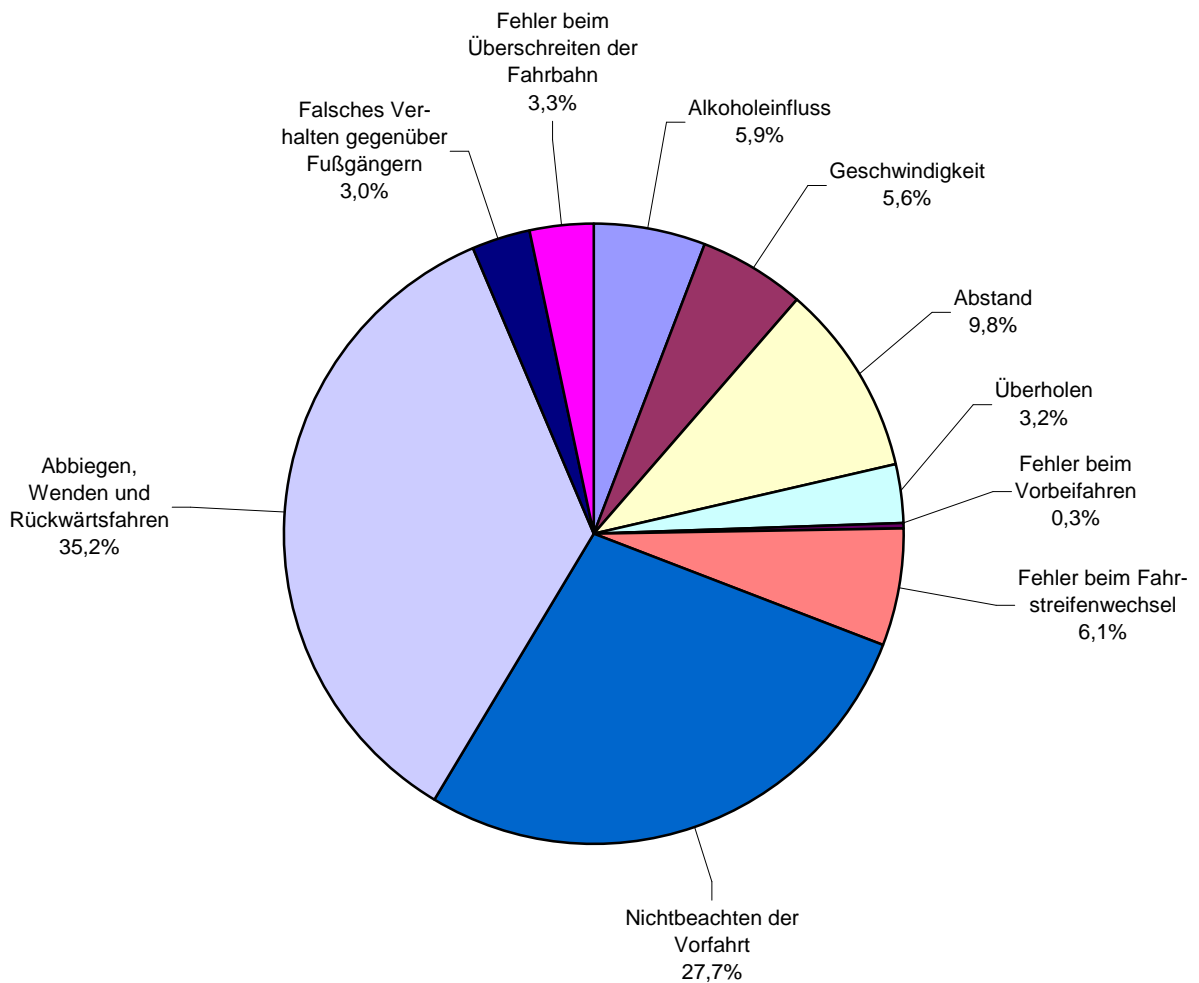
VERKEHRSUNFALLURSACHEN

Bei der Analyse der Verkehrsunfallursachen greift die Stuttgarter Polizei auf die in der Datenbank EUSka erfassten Unfälle zurück (siehe Erläuterung). Die im Aufnahmeblattverfahren bearbeiteten Unfälle sind bei der Auswertung nicht berücksichtigt.

Nach dem Straßenverkehrsunfallstatistikgesetz wird das Fehlverhalten der Unfallbeteiligten nach Ursachen aufgeschlüsselt. Pro Unfallbeteiligtem können bis zu drei Ursachen definiert werden.

Bei der Untersuchung der Ursachen ergeben sich nachstehende Hauptunfallursachen:

Abbiegen, Wenden, Rückwärtsfahren	35,16%
Nichtbeachten der Vorfahrt	27,73%
Abstand	9,78%
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	6,07%
Alkoholeinfluss	5,86%
Geschwindigkeit	5,64%



Die Hauptunfallursachen sind seit Jahren die gleichen und auf das typische innerstädtische Fehlverhalten im Verkehr zurückzuführen.

Als Ursachen wurden Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren in 1.495, Nichtbeachten der Vorfahrt in 1.179, Abstand in 416, Fehler beim Fahrstreifenwechsel in 258, Alkoholeinfluss in 249, Geschwindigkeit in 240, Fehler beim Überschreiten der Fahrbahn in 142, Überholen in 135, falsches Verhalten gegenüber Fußgängern in 126 und Fehler beim Vorbeifahren in 12 Fällen festgestellt.

Während die meisten Unfallursachen rückläufig sind, ist bei den Ursachen Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren, Nichtbeachten der Vorfahrt, Fehler beim Fahrstreifenwechsel und falsches Verhalten gegenüber Fußgängern eine gegenläufige Entwicklung erkennbar. Die Ursachen stiegen in den absoluten Zahlen minimal an.

Ein hoher Rückgang ist bei den Ursachen Abstand (-39,00%) und Alkoholeinfluss (-20,70%) zu verzeichnen.

Ursache	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren	1.481	1.495	14	0,95%
Nichtbeachten der Vorfahrt	1.153	1.179	26	2,25%
Abstand	682	416	-266	-39,00%
Alkoholeinfluss	314	249	-65	-20,70%
Geschwindigkeit	263	240	-23	-8,75%
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	255	258	3	1,18%
Fehler beim Überschreiten der Fahrbahn	172	142	-30	-17,44%
Überholen	138	135	-3	-2,17%
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	119	126	7	5,88%
Fehler beim Vorbeifahren	18	12	-6	-33,33%

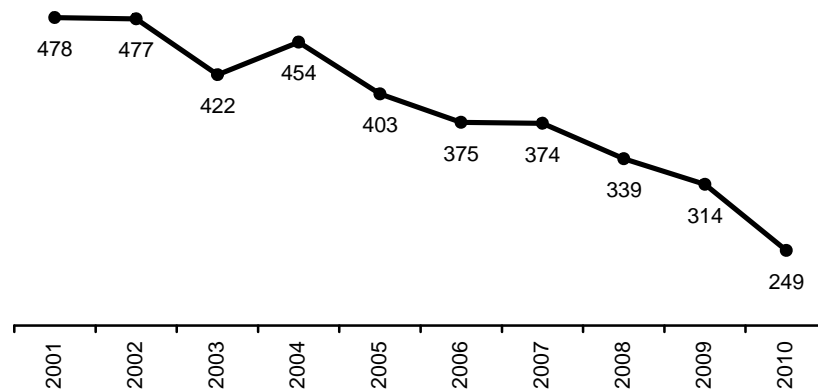
VERKEHRSUNFÄLLE UNTER ALKOHOL- UND DROGENEINFLUSS

VERKEHRSUNFÄLLE UNTER ALKOHOLEINFLUSS

Die Zahl der Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss verringerte sich auch im Jahr 2010 weiter. Sie sank um 65 auf 249. Der Rückgang beträgt -20,70%.

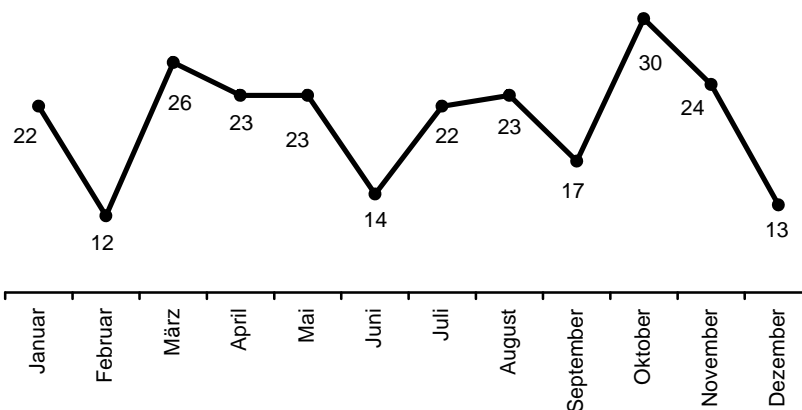
Alkohol	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle	314	249	-65	-20,70%

249 Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss sind der niedrigste Stand seit zehn Jahren. Gegenüber dem Jahr 2001 ging die Zahl der Verkehrsunfälle von 478 um 229 auf 249 zurück. Diese positive Bilanz ist auf die Sanktionserhöhung der letzten Jahre, auf eine intensive Verkehrsaufklärung, die gezielte polizeiliche Überwachung und auch auf die Einsicht der Fahrzeugführer zurückzuführen.



MONATSENTWICKLUNG

In den Monaten Oktober (30) und März (26) ereigneten sich die meisten Verkehrsunfälle. Im Februar (12) und Dezember (13) wurden die wenigstens Verkehrsunfälle registriert.



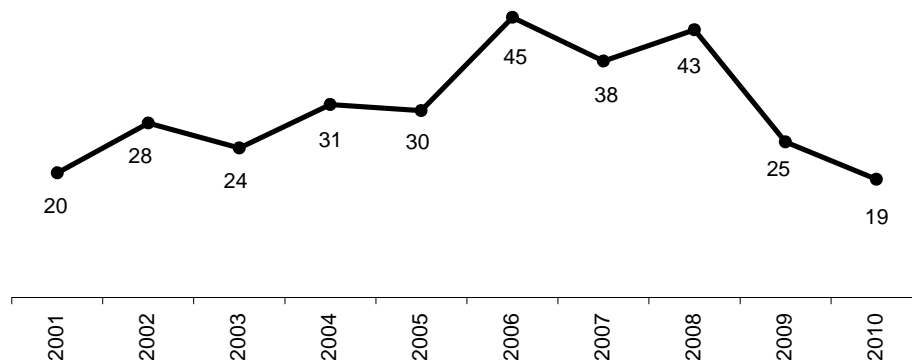
VERKEHRSunFALLFOLGEN

Bei Verkehrsunfällen unter Alkoholeinfluss wurden 31 Verkehrsteilnehmer schwer und 81 leicht verletzt.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Tote	1	0	-1	-100,00%
Schwerverletzte	24	31	7	29,17%
Leichtverletzte	104	81	-23	-22,12%

VERKEHRSunFÄLLE UNTER DROGENEINFLUSS

Bei 19 (Vorjahr 25) Verkehrsunfällen war der Einfluss anderer berauschender Mittel (Drogen) zumindest mitursächlich. Bei vier Verkehrsunfällen mit Personenschaden wurden vier Personen leicht verletzt. Drogeneinfluss wurde bei 18 Pkw-Führern und einem Radfahrer festgestellt.



Die Ursache Verkehrstüchtigkeit (Alkoholeinfluss und Drogeneinfluss) gehört weiterhin zu den Hauptunfallursachen. Wegen der überproportional schwerwiegenden Folgen bleibt die Bekämpfung dieser Ursache Schwerpunkt der polizeilichen Verkehrsüberwachung.

VERKEHRSUNFÄLLE MIT UNFALLFLUCHT

VERKEHRSUNFÄLLE MIT UNFALLFLUCHT

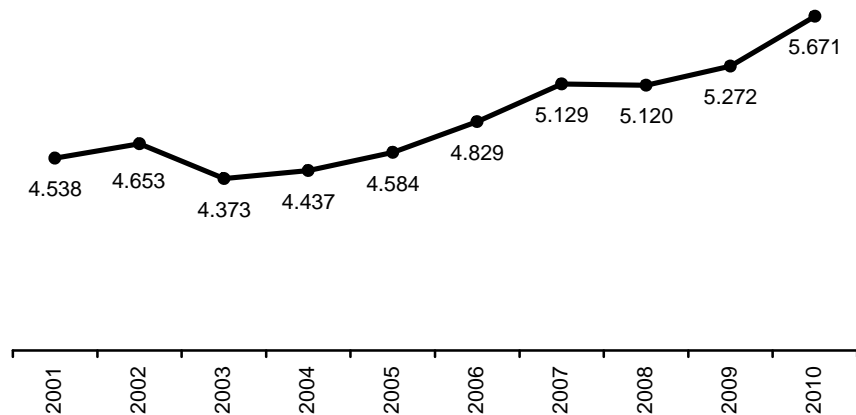
Die Zahl der Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort stieg um 399 auf 5.671. Dies entspricht einem Anstieg um 7,57%.

Die Aufklärungsquote bei Verkehrsunfällen mit Personenschaden betrug 53,25% und die bei Verkehrsunfällen mit Sachschaden 29,40%.

VU-Flucht	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	5.272	5.671	399	7,57%

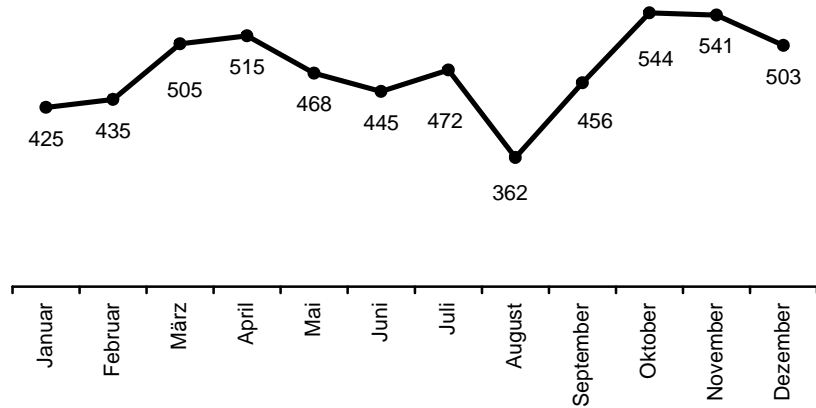
5.671 Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort sind der höchste Stand seit 2001. Lediglich in den Jahren 2003 und 2008 war ein Rückgang der Unfallzahlen im Vergleich zu den Vorjahren festzustellen.

Die Gründe für dieses strafbare Verhalten der Verkehrsteilnehmer sind vielschichtig. Oftmals sind die Einstufung der Kraftfahrzeugversicherung, die Bagatellisierung des entstandenen Schadens und das Nichtbesitzen einer Fahrerlaubnis ursächlich.



MONATSENTWICKLUNG

Im Monat Oktober ereigneten sich mit 544 die meisten Verkehrsunfälle mit unerlaubtem Entfernen vom Unfallort. Der deutliche Rückgang bei den Verkehrsunfällen im August ist auf die Ferienzeit zurückzuführen.



VERKEHRUNFALLFOLGEN

Bei insgesamt 169 Verkehrsunfällen mit Personenschaden und unerlaubtem Entfernen vom Unfallort wurden 18 Personen schwer und 174 Personen leicht verletzt. Bei den restlichen 5.502 Verkehrsunfällen entstand Sachschaden. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 97%.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
VU-Personenschaden	163	169	6	3,68%
VU-Sachschaden	5.109	5.502	393	7,69%
Tote	0	0	0	
Schwerverletzte	9	18	9	100,00%
Leichtverletzte	168	174	6	3,57%

VERKEHRSunFÄLLE MIT MOTORISIERTEN ZWEIRÄDERN

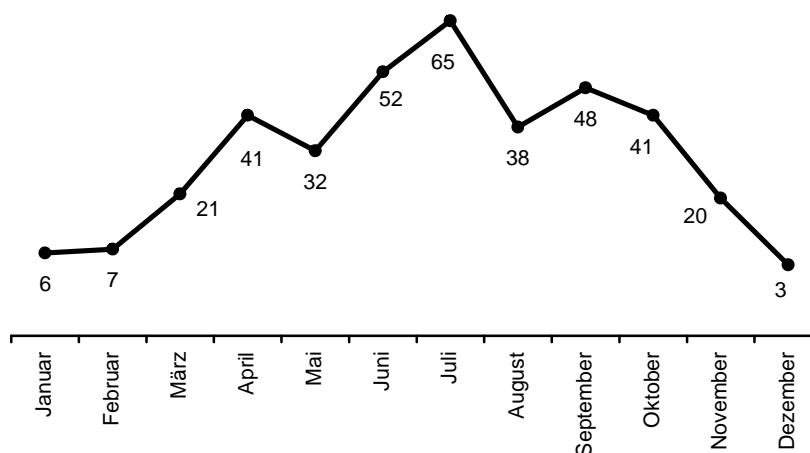
VERKEHRSunFÄLLE MIT MOTORISIERTEN ZWEIRÄDERN

Gesunken ist die Zahl der Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern (Krafträder, Leichtkrafträder, Kleinkrafträder, Mofas und Fahrräder mit Hilfsmotor). Es ereigneten sich insgesamt 374 Verkehrsunfälle. Dies ist ein Rückgang von 20 beziehungsweise von -5,08%.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Motorisierte Zweiräder				
Verkehrsunfälle	394	374	-20	-5,08%

MONATSENTWICKLUNG

Die Nutzung von motorisierten Zweirädern, die erfahrungsgemäß in den Sommermonaten höher ist, spiegelt sich in der Monatsentwicklung wieder. Waren es im Juli 65 Verkehrsunfälle, so ereigneten sich im Dezember nur drei Verkehrsunfälle.



VERKEHRSunFALLFOLGEN BEI MOTORISIERTEN ZWEIRAD-FÜHRERN

Bei 281 Verkehrsunfällen sind zwei Tote, 56 Schwerverletzte und 241 Leichtverletzte zu beklagen. Bei 93 Verkehrsunfällen entstand nur Sachschaden.

Zwei Tote, 18 Schwerverletzte und 32 Leichtverletzte waren die Unfallfolge bei 55 Alleinunfällen.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Tote	1	2	1	100,00%
Schwerverletzte	69	56	-13	-18,84%
Leichtverletzte	249	241	-8	-3,21%

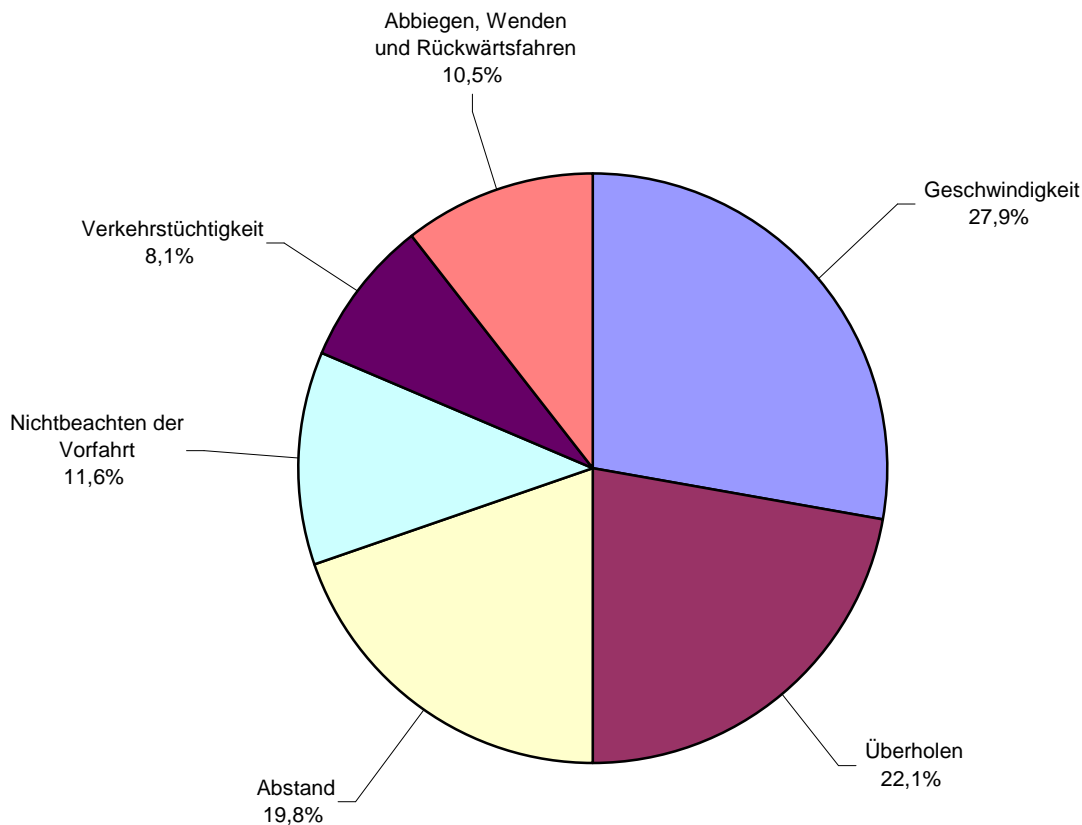
VERKEHRSunFALLURSACHEN

Von 374 Verkehrsunfällen haben die motorisierten Zweirad-Führer bei 144 Verkehrsunfällen entweder die alleinige Ursache gesetzt oder waren die Hauptverursacher.

Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 38,50%. Dabei wurden zwei motorisierte Zweirad-Führer getötet, 29 schwer und 78 leicht verletzt.

Verursacher	Anzahl	% Anteil Verursacher	Unfallfolgen beim Motorradfahrer		
			Tote	SV	LV
motorisierte Zweirad-Führer	144	38,50%	2	29	78
andere Beteiligte	230	61,50%	0	27	163

Bei der Betrachtung der Einzelursachen bei den motorisierten Zweirad-Führern ist festzustellen, dass von den sechs Hauptursachen nicht angepasste Geschwindigkeit (27,91%), falsches Überholen (22,09%) sowie Abstand (19,77%) eindeutig überwiegen. Es folgen die Ursachen Nichtbeachten der Vorfahrt, Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren und Verkehrstüchtigkeit.



VERKEHRSUNFÄLLE MIT RADFAHRERN

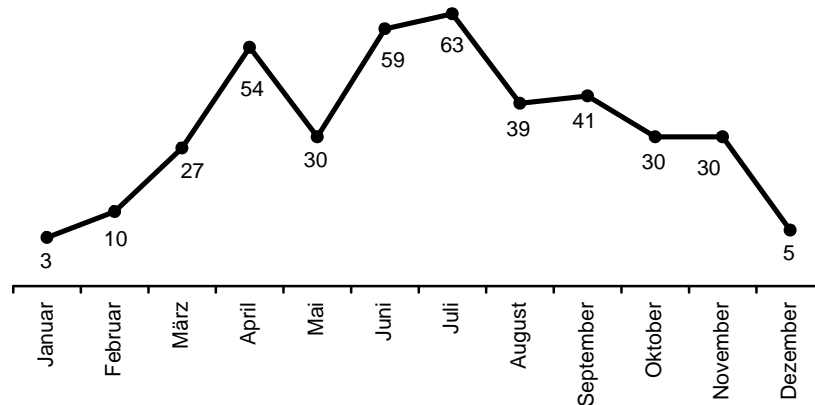
VERKEHRSUNFÄLLE MIT RADFAHRERN

Gegenüber dem Vorjahr sank die Zahl der Verkehrsunfälle mit Radfahrereteiligung auf 391. Dies entspricht einem Rückgang von 32 Verkehrsunfällen beziehungsweise von -7,57%.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Radfahrer				
Verkehrsunfälle	423	391	-32	-7,57%

MONATSENTWICKLUNG

Die Verkehrsbeteiligung Radfahrer hängt erfahrungsgemäß von den Witterungsverhältnissen ab. Dies spiegelt auch die Verkehrsunfallentwicklung der einzelnen Monate wieder. Im Juli ereigneten sich 63 Verkehrsunfälle und im Januar drei Verkehrsunfälle.



VERKEHRSUNFALLFOLGEN BEI RADFAHRERN

Im Jahr 2010 wurden zwei Radfahrer getötet. Die Zahl der Schwerverletzten sank um sechs auf 80 und die der Leichtverletzten um 18 auf 260.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Tote	2	2	0	
Schwerverletzte	86	80	-6	-6,98%
Leichtverletzte	278	260	-18	-6,47%

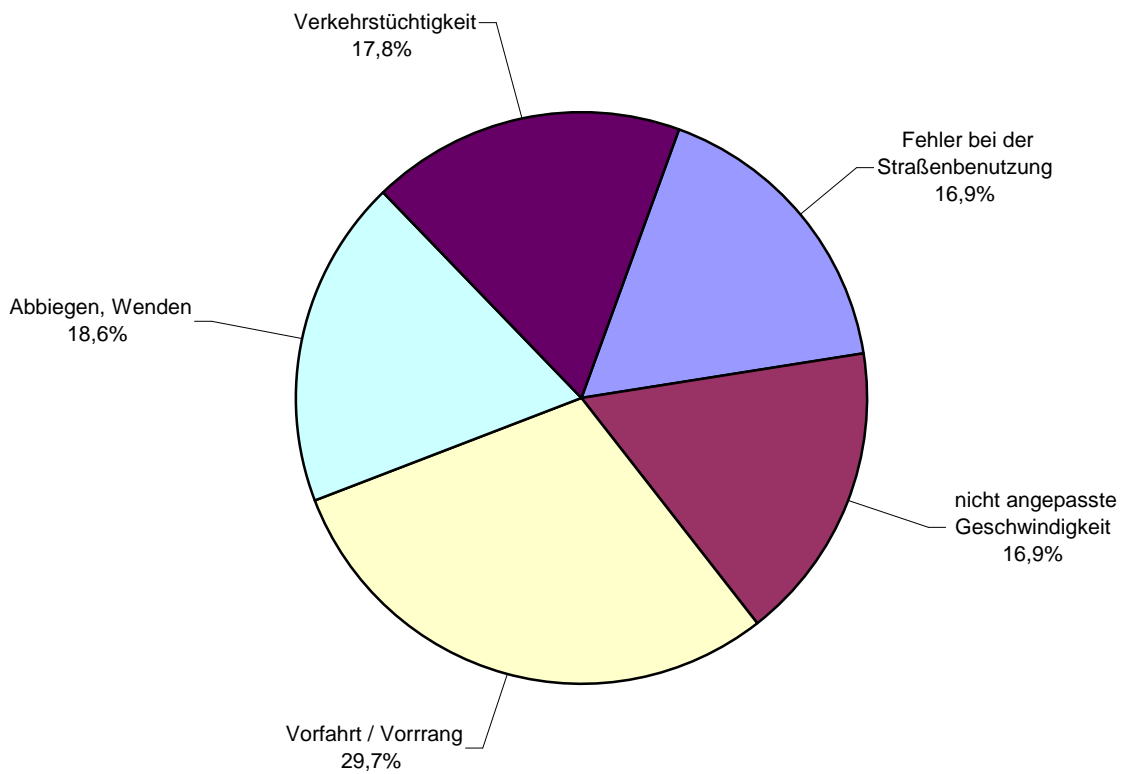
VERKEHRSunFALLURSACHEN

Bei 188 Verkehrsunfällen haben Radfahrer die alleinige Ursache gesetzt oder waren die Hauptverursacher. Hierbei wurden zwei Radfahrer getötet, 48 schwer und 91 leicht verletzt.

Bei 61 Alleinunfällen ohne Fremdbeteiligung wurde eine Person getötet, 31 wurden schwer und 28 leicht verletzt.

Verursacher	Anzahl	% Anteil Verursacher	Unfallfolgen beim Radfahrer		
			Tote	SV	LV
Radfahrer	188	48,08%	2	48	91
andere Beteiligte	203	51,92%	0	32	169

Die häufigste Unfallursache bei Radfahrern ist neben Vorfahrt / Vorrang (29,66%), das falsche Abbiegen, Wenden (18,64%) und die Verkehrstüchtigkeit (17,80%). Weitere Ursachen sind nicht angepasste Geschwindigkeit und Fehler bei der Straßenbenutzung.



VERKEHRSUNFÄLLE MIT FUßGÄNGERN

VERKEHRSUNFÄLLE MIT FUßGÄNGERN

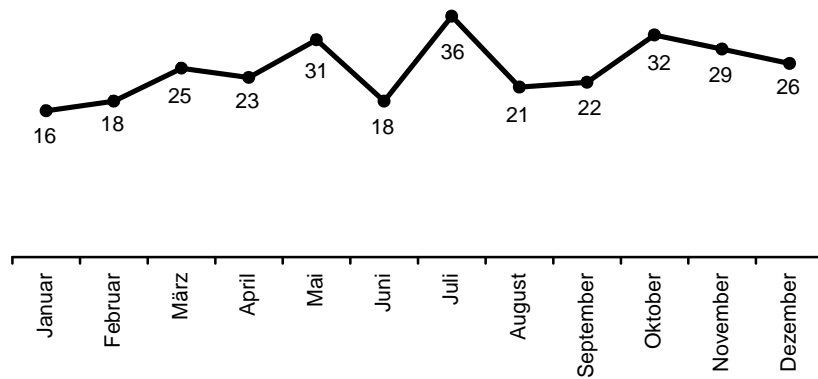
2010 ereigneten sich 297 Verkehrsunfälle mit Fußgängern.

Dies entspricht einem Anstieg um 11 Verkehrsunfälle. Die prozentuale Zunahme beträgt 3,85%.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Fußgänger				
Verkehrsunfälle	286	297	11	3,85%

MONATSENTWICKLUNG

Im Januar ereigneten sich die wenigstens Verkehrsunfälle mit 16 und im Juli die meisten Verkehrsunfälle mit 36.



VERKEHRSUNFALLFOLGEN BEI FUßGÄNGERN

Im letzten Jahr starben bei Verkehrsunfällen zwei Fußgänger, 76 wurden schwer und 211 leicht verletzt.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Tote	3	2	-1	-33,33%
Schwerverletzte	69	76	7	10,14%
Leichtverletzte	191	211	20	10,47%

VERKEHRSunFALLURSACHEN

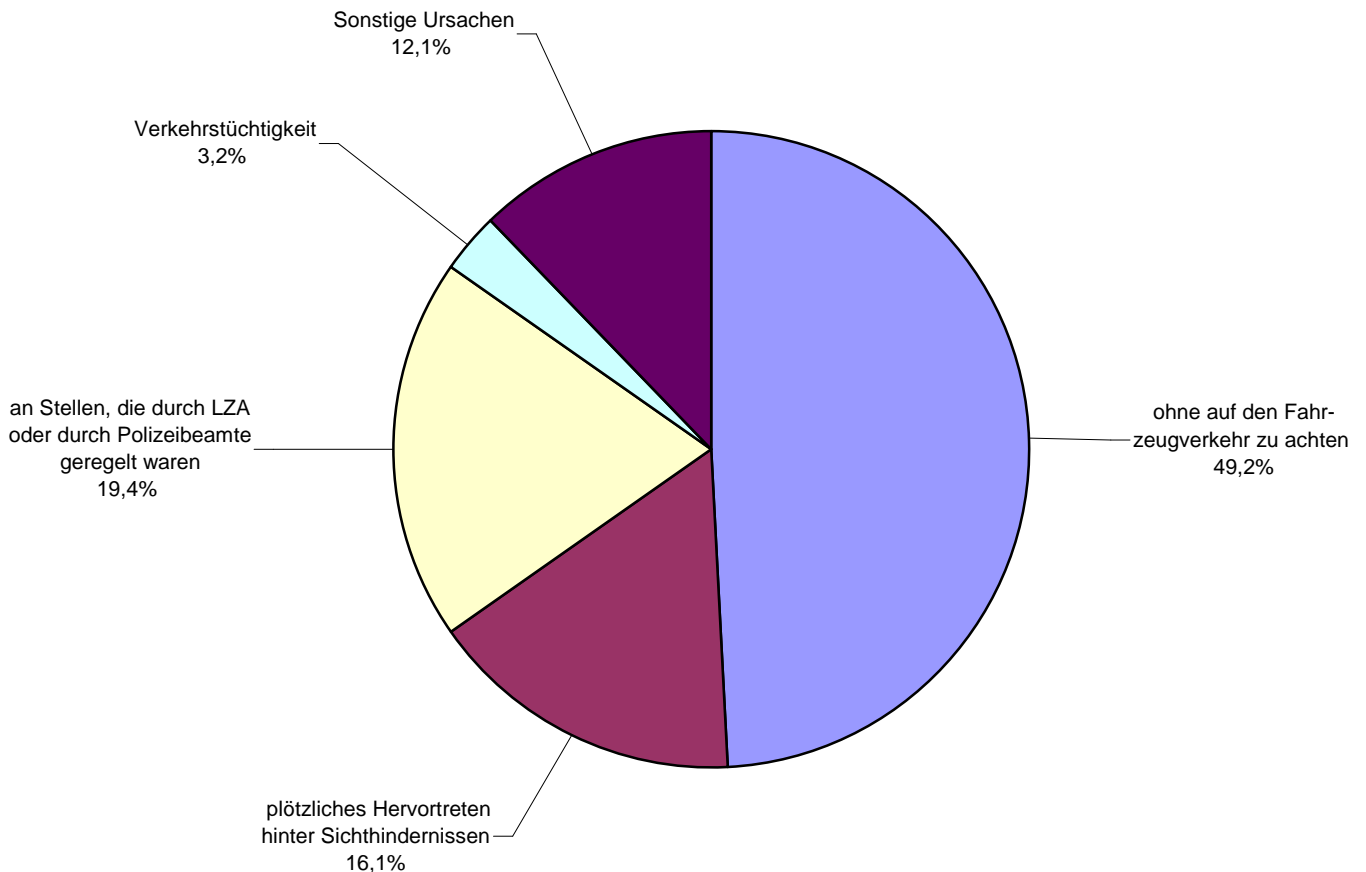
Bei 108 von insgesamt 279 Verkehrsunfällen haben Fußgänger entweder die alleinige Ursache gesetzt oder waren die Hauptverursacher.

Zwei Fußgänger wurden dabei getötet, 36 schwer und 48 leicht verletzt.

Verursacher	Anzahl	% Anteil Verursacher	Unfallfolgen beim Fußgänger		
			Tote	SV	LV
Fußgänger	108	36,36%	2	36	48
andere Beteiligte	189	63,64%	0	40	163

Betrachtet man die Verkehrsunfallursachen im Einzelnen, so fällt auf, dass zu 49,19% das Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten die Ursache war.

Weitere Hauptunfallursachen sind Missachtung der Wartepflicht (19,35%) und plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen (16,13%).



VERKEHRSUNFÄLLE MIT SENIOREN

VERKEHRSUNFÄLLE MIT SENIOREN

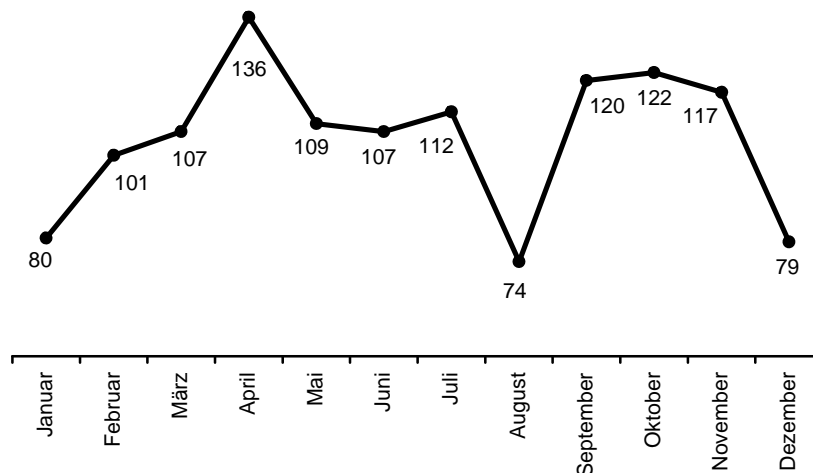
Im Jahr 2010 ereigneten sich insgesamt 1.264 Verkehrsunfälle mit Senioren (ab 65 Jahre). Dies entspricht einem Anstieg um 41 (3,35%). Gegenüber dem Jahr 2005 ist eine Zunahme um 60,40% von 788 auf 1.264 Verkehrsunfälle festzustellen. Im Vergleich zum Stuttgarter Bevölkerungsanteil von 18,94% sind Senioren nur zu 8,03% Hauptverursacher.

Betrachtet man die Art der Verkehrsbeteiligung, so verunglücken Senioren überwiegend als Pkw-Führer (90,24%). Es folgen die Verkehrsbeteiligung Fußgänger mit 3,43%, Radfahrer mit 3,13%, Lkw-Führer mit 1,29% und motorisierte Zweiradfahrer mit 0,69%.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Senioren				
Verkehrsunfälle	1.223	1.264	41	3,35%

MONATSENTWICKLUNG

Die Unfallbeteiligung der Senioren unterliegt monatlichen Schwankungen. Im August ereigneten sich die wenigsten Verkehrsunfälle mit 74 und im April die meisten Verkehrsunfälle mit 136.



VERKEHRSUNFALLFOLGEN BEI SENIOREN

Im letzten Jahr starb bei den Verkehrsunfällen ein Radfahrer, 34 wurden schwer und 161 leicht verletzt.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Tote	3	1	-2	-66,67%
Schwerverletzte	44	34	-10	-22,73%
Leichtverletzte	178	161	-17	-9,55%

VERKEHRUNFALLURSACHEN

Bei 725 von insgesamt 1.264 Verkehrsunfällen haben Senioren entweder die alleinige Ursache gesetzt oder waren die Hauptverursacher.

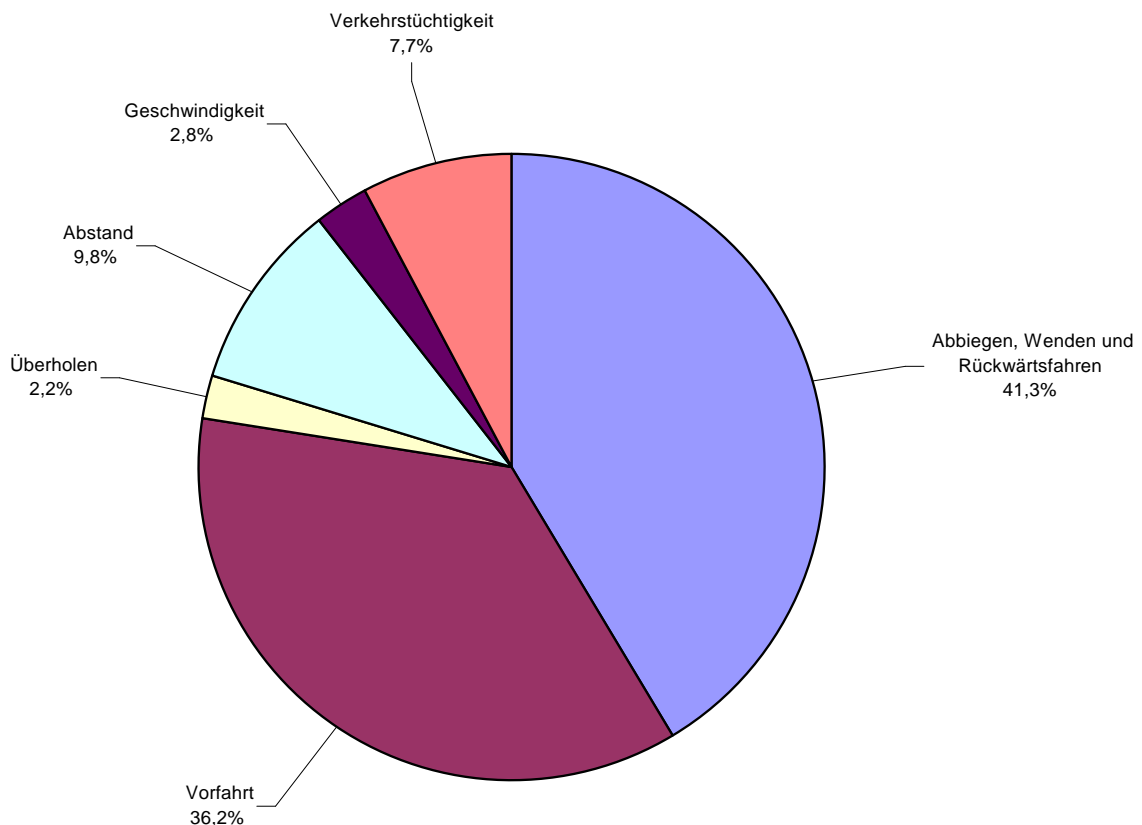
Ein Senior wurde dabei getötet, 15 schwer und 35 leicht verletzt.

Verursacher	Anzahl	% Anteil Verursacher	Unfallfolgen bei Senioren		
			Tote	SV	LV
Senioren	725	57,36%	1	15	35
andere Beteiligte	539	42,64%	0	19	126

Betrachtet man die Verkehrsunfallursachen im Einzelnen, so fällt auf, dass mit 41,26% bzw. 36,22% Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren und die Missachtung der Vorfahrt weit überwiegen.

Die Ursache Abstand (9,78%), Verkehrstüchtigkeit (7,73%) und Überholen (2,18%) spiegeln den Anteil an den Gesamtursachen wieder.

Im Gegensatz dazu beträgt der Anteil bei der Ursache Geschwindigkeit nur 2,83%, während dieser bei den Gesamtursachen bei 5,64% liegt.



VERKEHRSUNFÄLLE MIT JUNGEN ERWACHSENEN

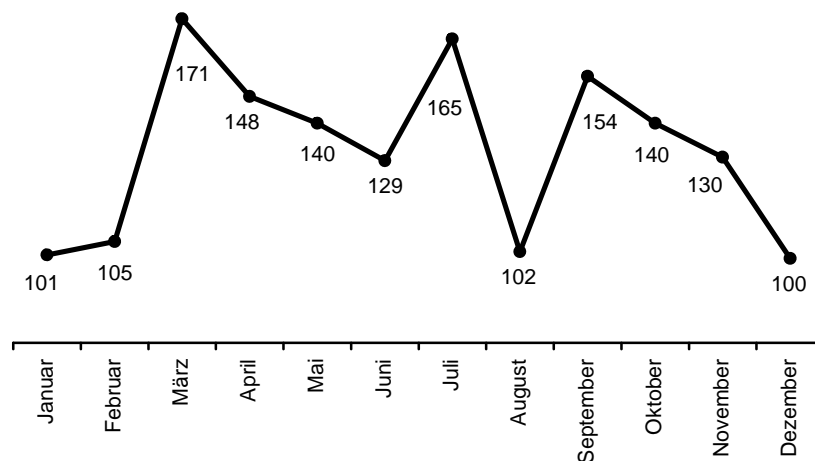
VERKEHRSUNFÄLLE MIT JUNGEN ERWACHSENEN

Es ereigneten sich im Jahr 2010 insgesamt 1.585 Verkehrsunfälle mit jungen Erwachsenen (18 bis 24 Jahre). Dies sind fünf Verkehrsunfälle mehr als im Vorjahr. Gegenüber dem Jahr 2001 ist ein Rückgang um -17,75% von 1.927 auf 1.585 Verkehrsunfälle zu verzeichnen. Während der Bevölkerungsanteil in Stuttgart bei 8,32% liegt, beträgt der Anteil junger Erwachsener als Hauptverursacher 8,61%.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Junge Erwachsene				
Verkehrsunfälle	1.580	1.585	5	0,32%

MONATSENTWICKLUNG

Die Unfallbeteiligung der jungen Erwachsenen unterliegt monatlichen Schwankungen. Im März ereigneten sich die meisten Verkehrsunfälle mit 171 und im Dezember die wenigsten mit 100.



VERKEHRSUNFALLFOLGEN BEI JUNGEN ERWACHSENEN

Im letzten Jahr wurden ein Pkw-Führer, ein Zweirad-Führer und ein Fußgänger getötet, 52 schwer und 416 leicht verletzt.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Tote	1	3	2	200,00%
Schwerverletzte	40	52	12	30,00%
Leichtverletzte	384	416	32	8,33%

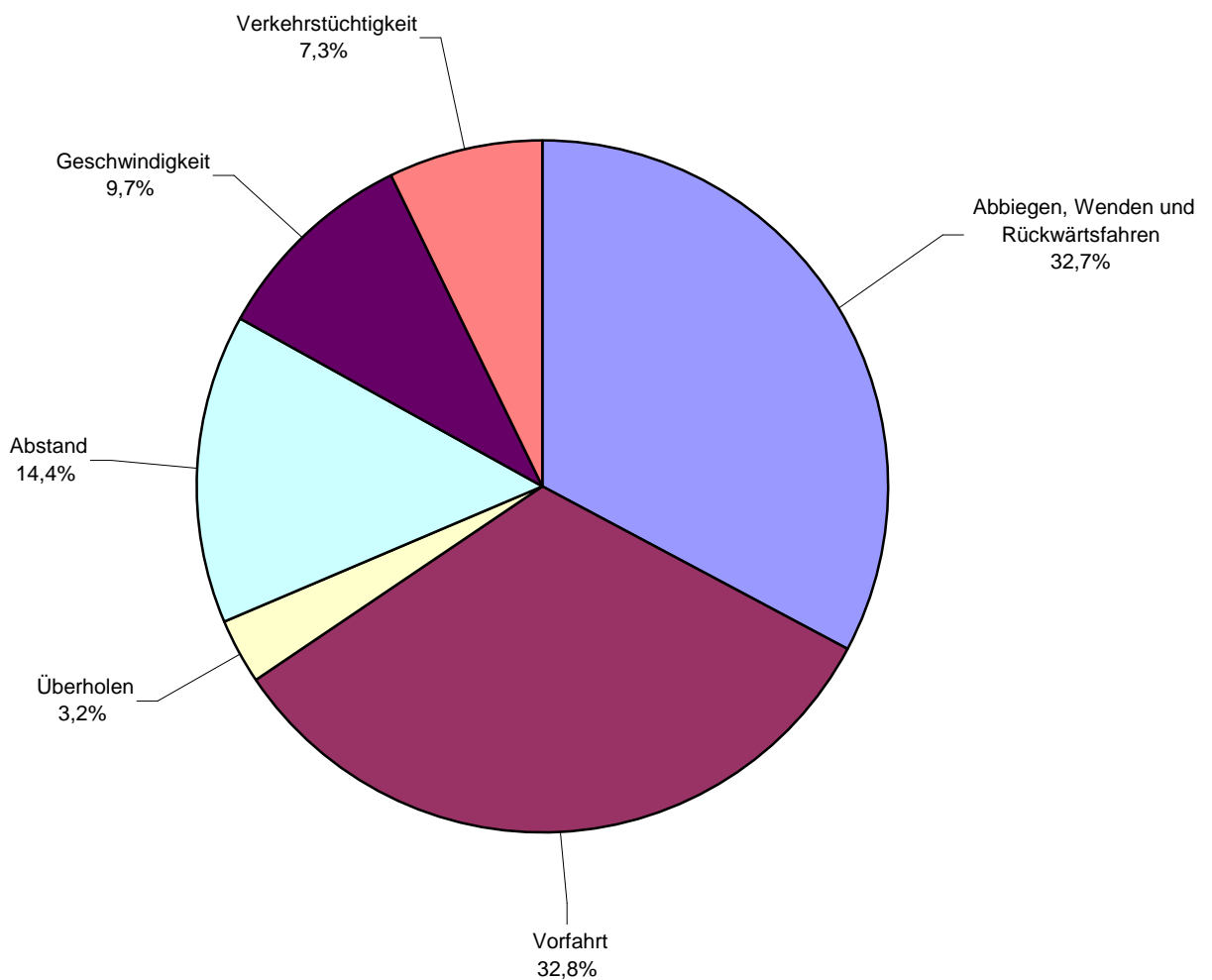
VERKEHRSunFALLURSACHEN

Bei 777 von insgesamt 1.585 Verkehrsunfällen haben junge Erwachsene entweder die alleinige Ursache gesetzt oder waren die Hauptverursacher.

Drei junge Erwachsene wurden dabei getötet, 26 schwer und 111 leicht verletzt.

Verursacher	Anzahl	% Anteil Verursacher	Unfallfolgen bei Junge Erwachsene		
			Tote	SV	LV
junge Erwachsene	777	49,02%	3	26	111
andere Beteiligte	808	50,98%	0	26	305

Betrachtet man die Verkehrsunfallursachen im Einzelnen, so fällt auf, dass zu 32,79% und zu 32,69% die Missachtung der Vorfahrt und Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren weit überwiegen. Weitere Hauptunfallursachen sind Abstand (14,36%), Geschwindigkeit (9,67%), Verkehrstüchtigkeit (7,33%) und Überholen (3,16%).



VERKEHRSUNFÄLLE MIT KINDERN

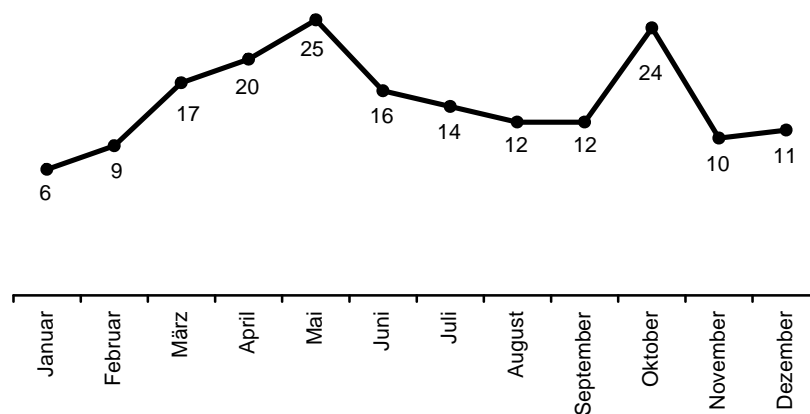
VERKEHRSUNFÄLLE MIT KINDERN

Es ereigneten sich 2010 insgesamt 176 Verkehrsunfälle mit Kindern im Alter bis 14 Jahren. Dies entspricht einem Rückgang von zwei Verkehrsunfällen. Die Veränderung beträgt -1,12%.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Kinder				
Verkehrsunfälle	178	176	-2	-1,12%

MONATSENTWICKLUNG

Im Monat Mai ereigneten sich mit 25 die meisten und im Monat Januar mit sechs die wenigsten Verkehrsunfälle.



VERKEHRSUNFALLFOLGEN BEI KINDERN

Wie in den Vorjahren wurde auch 2010 glücklicherweise kein Kind getötet. Insgesamt wurden 35 Kinder schwer und 135 leicht verletzt. Als passive Verkehrsteilnehmer wurden acht Kinder schwer und 56 leicht verletzt.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Tote	0	0	0	
Schwerverletzte	29	35	6	20,69%
Leichtverletzte	158	135	-23	-14,56%

VERKEHRSunFALLURSACHEN

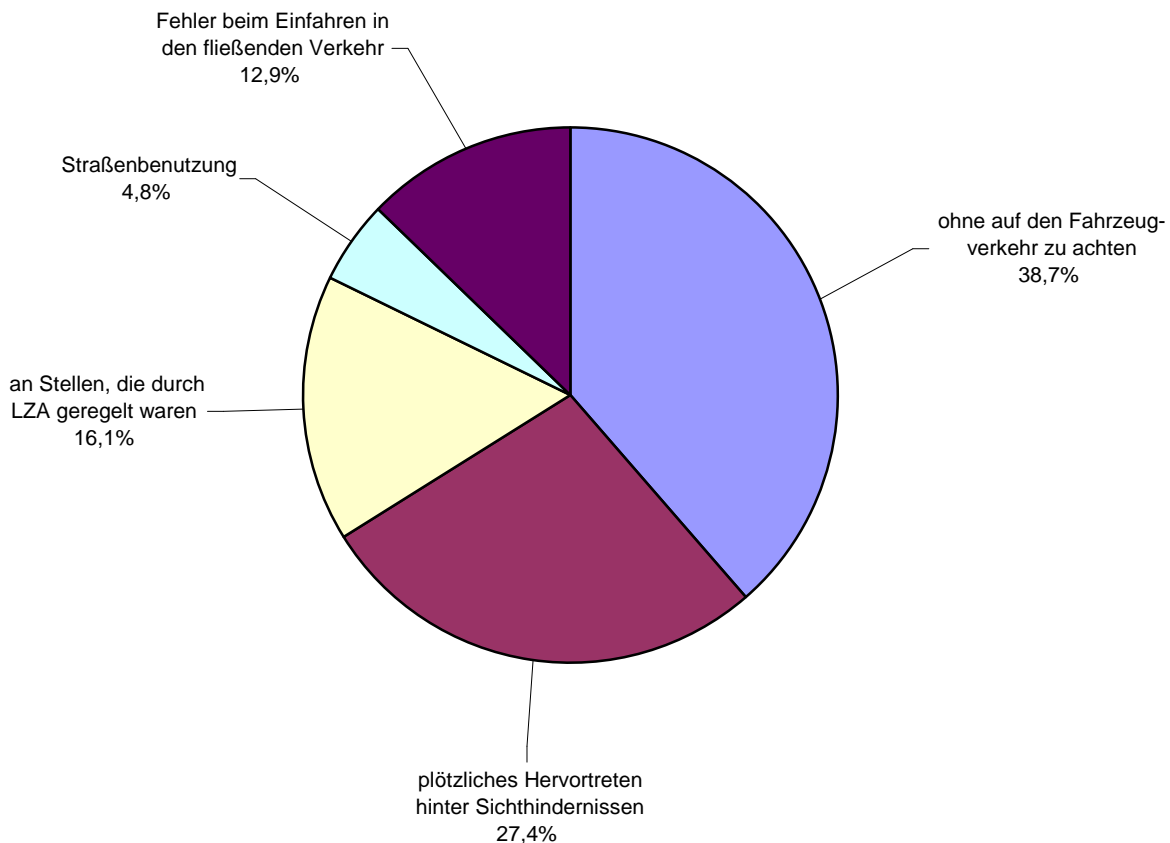
Bei 66 von insgesamt 176 Verkehrsunfällen haben Kinder entweder die alleinige Ursache gesetzt oder waren die Hauptverursacher. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 37,50%.

Dabei wurden 16 Kinder schwer und 39 leicht verletzt.

Verursacher	Anzahl	% Anteil Verursacher	Unfallfolgen bei Kindern		
			Tote	SV	LV
Kinder	66	37,50%	0	16	39
andere Beteiligte	110	62,50%	0	19	96

Bei den Einzelursachen überwiegt bei Kindern als Fußgänger eindeutig das Überschreiten der Fahrbahn ohne auf den Fahrzeugverkehr zu achten mit 38,71% und plötzliches Hervortreten hinter Sichthindernissen mit 27,42%. Es folgt die Ursache Missachtung der Wartepflicht mit 16,13%.

Bei Rad fahrenden Kindern sind es die Ursachen falsche Straßenbenutzung und Fehler beim Einfahren in den fließenden Verkehr. Der Schwerpunkt der Verkehrsaufklärung bei Kindern im Kindergarten, in der Grundschule und bei der Radfahrausbildung orientiert sich an den oben genannten Hauptunfallursachen.



SCHULWEGUNFÄLLE

SCHULWEGUNFÄLLE

Im Jahr 2010 ereigneten sich insgesamt 13 Verkehrsunfälle mit Kindern und Jugendlichen (6 bis 17 Jahre) auf dem Schulweg.

Schulweg	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle	20	13	-7	-35,00%

VERKEHRSUNFALLFOLGEN BEI SCHÜLERN

Es wurden zwei Kinder / Jugendliche schwer und zehn leicht verletzt.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Tote	0	0	0	
Schwerverletzte	4	2	-2	-50,00%
Leichtverletzte	18	10	-8	-44,44%

VERKEHRSUNFALLURSACHEN

Bei sechs der insgesamt 13 Verkehrsunfälle haben Kinder / Jugendliche entweder die alleinige Ursache gesetzt oder waren die Hauptverursacher. Dies entspricht einem prozentualen Anteil von 46,15%. Hierbei wurden zwei Kinder / Jugendliche schwer und vier leicht verletzt.

Verursacher	Anzahl	% Anteil Verursacher	Unfallfolgen bei Schulkindern		
			Tote	SV	LV
Schulkinder	6	46,15%	0	2	4
andere Beteiligte	7	53,85%	0	0	6

UNFALLHÄUFUNGSSTELLEN



VERKEHRSUNFALL

Ein Verkehrsunfall im Sinne der Unfallstatistik ist jedes mit dem öffentlichen Straßenverkehr und seinen typischen Gefahren ursächlich zusammenhängende plötzliche Ereignis, bei dem infolge des Fahrverkehrs Personen- oder nicht nur belangloser Sachschaden entsteht.

VERKEHRSUNFALLFOLGEN

Getötete

Personen, die sofort oder innerhalb von 30 Tagen an den Unfallfolgen verstorben sind.

Schwerverletzte (SV)

Personen, die zur stationären Behandlung in einem Krankenhaus verbleiben.

Leichtverletzte (LV)

Personen, die nicht zur stationären Behandlung in ein Krankenhaus aufgenommen werden.

Sachschaden

Der durch den Verkehrsunfall entstandene Schaden an Fahrzeugen, Verkehrseinrichtungen und anderen Sachen. Die Schadenshöhe wird von Polizeibeamten in Euro ermittelt.

VERKEHRSUNFALLBEARBEITUNG

Die Aufnahme und Bearbeitung von Verkehrsunfällen durch die Polizei erfolgt deliktorientiert. Liegt dem Verkehrsunfall eine geringfügige Ordnungswidrigkeit (Verwarnungstatbestand) zugrunde, wird er in der Regel vereinfacht im so genannten Aufnahmeblattverfahren bearbeitet.

Alle übrigen Verkehrsunfälle (bedeutende Ordnungswidrigkeit oder Straftat und Verkehrsunfälle mit Personenschaden) werden im Verfahren ComVor bearbeitet. Dabei werden die statistischen Daten jedes einzelnen Unfalls in die Datenbank EUSka-zentral eingestellt.

VERKEHRSUNFALLSTATISTIK

Beim Polizeipräsidium Stuttgart wird über alle Verkehrsunfälle eine Statistik geführt.

Die in der Datenbank „Elektronische Unfalltypensteckkarte“ (EUSka) eingestellten Daten sind Grundlage für die Auswertung der Stuttgarter Unfallstatistik. Darin werden alle Unfälle erfasst, bei denen Personen verletzt wurden oder Verkehrsunfälle mit Sachschaden, denen eine Straftat oder bedeutende Ordnungswidrigkeit zu Grunde liegt.

Bei den Sachschadensunfällen (geringfügige Ordnungswidrigkeit / Aufnahmeblattverfahren) erfolgt lediglich eine zahlenmäßige Erfassung.

STRUKTURDATEN

EINWOHNER

Die Einwohnerzahl der Landeshauptstadt Stuttgart erhöhte sich. Sie stieg um 1.578 auf 601.646 an. Die Steigerung beträgt 0,26%.

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Einwohner	600.068	601.646	1.578	0,26%

Quelle: Statistisches Landesamt Stichtag: 31.12.2010

FAHRZEUGBESTAND

Der Fahrzeugbestand stieg insgesamt um 3.181 auf 326.275 (0,98%). Die der Kraftfahrzeuge erhöhte sich von 307.375 auf 310.378. Dies entspricht einem Anstieg um 3.003 (0,98%).

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Kfz. Gesamt	307.375	310.378	3.003	0,98%
<i>davon</i>				
Pkw	269.479	272.026	2.547	0,95%
Lkw	12.524	12.684	160	1,28%
Kräder	19.826	20.155	329	1,66%
Fzg. Gesamt	323.094	326.275	3.181	0,98%

Quelle: AföO, Zulassungsstelle Stichtag: 31.12.2010

STRAßENNETZ

Das Stuttgarter Straßennetz (Streckenlänge) mit seiner Klassifizierung in Bundesautobahnen, Bundes-, Landes-, Kreis- und Ortsstraßen blieb unverändert.

Autobahn (Keine Zuständigkeit des PP Stuttgart)	28 km
Bundesstraßen	105 km
Landesstraßen	116 km
Kreisstraßen	37 km
Ortsstraßen	1.121 km

Verkehrsmenge

Die Verkehrsmenge, also die Anzahl von Fahrzeugen, die eine Straße in einem bestimmten Zeitraum passieren, stieg an der Markungsgrenze Stuttgart in den letzten beiden Jahren um 8.037 auf 812.000 (1,00%) und am Kesselrand um 19.726 auf 423.804 (4,88%) Fahrzeuge. Diese Zahlen resultieren aus Verkehrszählungen der Landeshauptstadt Stuttgart, wobei in geraden Jahren an der Markungsgrenze und in ungeraden Jahren am Kesselrand gezählt wird.

	Jahr		Veränderung	
	2008	2010	absolut	in %
Markungsgrenze	803.963	812.000	8.037	1,00%

Verkehrsmenge täglich in der Zeit von 06.00 - 22.00 Uhr

	Jahr		Veränderung	
	2007	2009	absolut	in %
Kesselrand	404.078	423.804	19.726	4,88%

Verkehrsmenge täglich in der Zeit von 06.00 - 22.00 Uhr

VERKEHRSUNFALLENTWICKLUNG

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	23.491	24.202	711	3,03%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	2.036	1.985	-51	-2,50%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	21.455	22.217	762	3,55%
Verkehrsunfälle mit Toten	8	9	1	12,50%
Verkehrsunfälle mit Schwerverletzten	303	280	-23	-7,59%
Verkehrsunfälle mit Leichtverletzten	1.725	1.696	-29	-1,68%
Tote	8	9	1	12,50%
Schwerverletzte	324	304	-20	-6,17%
Leichtverletzte	2.372	2.267	-105	-4,43%
Verkehrsunfälle mit schwerem Sachschaden	556	585	29	5,22%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden (Zählfälle)	6.100	6.450	350	5,74%
Aufnahmeblattunfälle	14.799	15.182	383	2,59%
Verkehrsunfälle unter Alkoholeinfluss	314	249	-65	-20,70%
Verkehrsunfälle unter Drogeneinfluss	25	19	-6	-24,00%
Verkehrsunfälle mit Unfallflucht	5.272	5.671	399	7,57%
Verkehrsunfälle mit motorisierten Zweirädern	394	374	-20	-5,08%
Verkehrsunfälle mit Radfahrern	423	391	-32	-7,57%
Verkehrsunfälle mit Fußgängern	286	297	11	3,85%
Verkehrsunfälle mit Kindern	178	176	-2	-1,12%
Verkehrsunfälle auf dem Schulweg	20	13	-7	-35,00%

VERKEHRSunFALLENTWICKLUNG NACH MONAT UND UNFALLART

PERSONENSCHADEN UND UNFALLFOLGEN

	Verkehrsunfälle (Personenschaden)		Veränderung		Verkehrsunfallfolgen (Tote)		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %	2009	2010	absolut	in %
Januar	141	97	-44	-31,2%	1	1	0	0,00%
Februar	105	127	22	21,0%	0	0	0	
März	144	169	25	17,4%	0	1	1	
April	199	180	-19	-9,5%	0	2	2	
Mai	190	174	-16	-8,4%	1	0	-1	-100,00%
Juni	178	189	11	6,2%	0	1	1	
Juli	208	241	33	15,9%	1	0	-1	-100,00%
August	167	135	-32	-19,2%	2	2	0	0,00%
September	176	186	10	5,7%	0	2	2	
Oktober	188	194	6	3,2%	2	0	-2	-100,00%
November	184	191	7	3,8%	1	0	-1	-100,00%
Dezember	156	102	-54	-34,6%	0	0	0	

	Verkehrsunfallfolgen (Schwerverletzte)		Veränderung		Verkehrsunfallfolgen (Leichtverletzte)		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %	2009	2010	absolut	in %
Januar	20	9	-11	-55,0%	167	113	-54	-32,34%
Februar	8	18	10	125,0%	145	164	19	13,10%
März	21	29	8	38,1%	167	199	32	19,16%
April	28	32	4	14,3%	228	187	-41	-17,98%
Mai	29	29	0	0,0%	226	206	-20	-8,85%
Juni	31	24	-7	-22,6%	193	210	17	8,81%
Juli	34	56	22	64,7%	225	232	7	3,11%
August	28	27	-1	-3,6%	176	143	-33	-18,75%
September	35	19	-16	-45,7%	184	225	41	22,28%
Oktober	32	20	-12	-37,5%	237	240	3	1,27%
November	33	28	-5	-15,2%	220	227	7	3,18%
Dezember	25	13	-12	-48,0%	204	121	-83	-40,69%

SACHSCHADEN UND GESAMT

	Verkehrsunfälle (schwerer Sachschaden)		Veränderung		Verkehrsunfälle (Zählfälle)		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %	2009	2010	absolut	in %
Januar	53	52	-1	-1,9%	467	485	18	3,85%
Februar	39	51	12	30,8%	418	474	56	13,40%
März	61	55	-6	-9,8%	481	610	129	26,82%
April	42	48	6	14,3%	514	590	76	14,79%
Mai	38	45	7	18,4%	531	522	-9	-1,69%
Juni	43	54	11	25,6%	525	499	-26	-4,95%
Juli	34	50	16	47,1%	560	525	-35	-6,25%
August	26	38	12	46,2%	392	404	12	3,06%
September	39	34	-5	-12,8%	547	521	-26	-4,75%
Oktober	47	60	13	27,7%	530	625	95	17,92%
November	59	54	-5	-8,5%	591	611	20	3,38%
Dezember	75	44	-31	-41,3%	544	584	40	7,35%

	Verkehrsunfälle (Aufnahmeblatt)		Veränderung		Verkehrsunfälle (Gesamt)		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %	2009	2010	absolut	in %
Januar	1.172	1.122	-50	-4,3%	1.833	1.756	-77	-4,20%
Februar	1.155	1.170	15	1,3%	1.717	1.822	105	6,12%
März	1.287	1.411	124	9,6%	1.973	2.245	272	13,79%
April	1.212	1.216	4	0,3%	1.967	2.034	67	3,41%
Mai	1.173	1.066	-107	-9,1%	1.932	1.807	-125	-6,47%
Juni	1.195	1.263	68	5,7%	1.941	2.005	64	3,30%
Juli	1.396	1.398	2	0,1%	2.198	2.214	16	0,73%
August	896	920	24	2,7%	1.481	1.497	16	1,08%
September	1.119	1.196	77	6,9%	1.881	1.937	56	2,98%
Oktober	1.376	1.342	-34	-2,5%	2.141	2.221	80	3,74%
November	1.340	1.541	201	15,0%	2.174	2.397	223	10,26%
Dezember	1.478	1.537	59	4,0%	2.253	2.267	14	0,62%

VERKEHRSUNFALLENTWICKLUNG NACH WOCHENTAG UND TAGESZEIT

MONTAG UND DIENSTAG

	Montag		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
00 - 01	14	19	5	35,71%
01 - 02	10	11	1	10,00%
02 - 03	9	10	1	11,11%
03 - 04	3	6	3	100,00%
04 - 05	6	7	1	16,67%
05 - 06	7	15	8	114,29%
06 - 07	38	37	-1	-2,63%
07 - 08	58	81	23	39,66%
08 - 09	80	93	13	16,25%
09 - 10	88	90	2	2,27%
10 - 11	87	94	7	8,05%
11 - 12	85	94	9	10,59%
12 - 13	84	71	-13	-15,48%
13 - 14	87	92	5	5,75%
14 - 15	71	66	-5	-7,04%
15 - 16	92	95	3	3,26%
16 - 17	101	118	17	16,83%
17 - 18	107	132	25	23,36%
18 - 19	79	103	24	30,38%
19 - 20	57	65	8	14,04%
20 - 21	37	45	8	21,62%
21 - 22	23	18	-5	-21,74%
22 - 23	22	30	8	36,36%
23 - 24	29	16	-13	-44,83%
Gesamt	1.274	1.408	134	10,52%

	Dienstag		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
00 - 01	18	30	12	66,67%
01 - 02	10	7	-3	-30,00%
02 - 03	11	4	-7	-63,64%
03 - 04	4	7	3	75,00%
04 - 05	7	6	-1	-14,29%
05 - 06	8	15	7	87,50%
06 - 07	38	30	-8	-21,05%
07 - 08	71	82	11	15,49%
08 - 09	74	97	23	31,08%
09 - 10	92	87	-5	-5,43%
10 - 11	77	72	-5	-6,49%
11 - 12	77	99	22	28,57%
12 - 13	109	88	-21	-19,27%
13 - 14	106	78	-28	-26,42%
14 - 15	91	107	16	17,58%
15 - 16	106	102	-4	-3,77%
16 - 17	102	105	3	2,94%
17 - 18	106	109	3	2,83%
18 - 19	108	96	-12	-11,11%
19 - 20	51	66	15	29,41%
20 - 21	51	30	-21	-41,18%
21 - 22	40	39	-1	-2,50%
22 - 23	27	21	-6	-22,22%
23 - 24	22	16	-6	-27,27%
Gesamt	1.406	1.393	-13	-0,92%

MITTWOCH UND DONNERSTAG

	Mittwoch		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
00 - 01	23	20	-3	-13,04%
01 - 02	4	5	1	25,00%
02 - 03	8	4	-4	-50,00%
03 - 04	10	11	1	10,00%
04 - 05	2	2	0	0,00%
05 - 06	11	12	1	9,09%
06 - 07	21	35	14	66,67%
07 - 08	57	80	23	40,35%
08 - 09	90	88	-2	-2,22%
09 - 10	78	89	11	14,10%
10 - 11	72	85	13	18,06%
11 - 12	77	85	8	10,39%
12 - 13	94	83	-11	-11,70%
13 - 14	70	89	19	27,14%
14 - 15	97	76	-21	-21,65%
15 - 16	100	109	9	9,00%
16 - 17	85	114	29	34,12%
17 - 18	108	127	19	17,59%
18 - 19	99	95	-4	-4,04%
19 - 20	62	81	19	30,65%
20 - 21	45	52	7	15,56%
21 - 22	35	32	-3	-8,57%
22 - 23	33	32	-1	-3,03%
23 - 24	17	11	-6	-35,29%
Gesamt	1.298	1.417	119	9,17%

	Donnerstag		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
00 - 01	18	22	4	22,22%
01 - 02	7	11	4	57,14%
02 - 03	7	7	0	0,00%
03 - 04	6	6	0	0,00%
04 - 05	8	5	-3	-37,50%
05 - 06	15	17	2	13,33%
06 - 07	27	38	11	40,74%
07 - 08	75	79	4	5,33%
08 - 09	83	93	10	12,05%
09 - 10	68	75	7	10,29%
10 - 11	82	72	-10	-12,20%
11 - 12	92	79	-13	-14,13%
12 - 13	98	82	-16	-16,33%
13 - 14	72	71	-1	-1,39%
14 - 15	85	84	-1	-1,18%
15 - 16	106	103	-3	-2,83%
16 - 17	111	97	-14	-12,61%
17 - 18	91	117	26	28,57%
18 - 19	88	92	4	4,55%
19 - 20	71	67	-4	-5,63%
20 - 21	44	43	-1	-2,27%
21 - 22	49	27	-22	-44,90%
22 - 23	20	32	12	60,00%
23 - 24	15	31	16	106,67%
Gesamt	1.338	1.350	12	0,90%

FREITAG UND SAMSTAG

	Freitag		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
00 - 01	17	19	2	11,76%
01 - 02	12	19	7	58,33%
02 - 03	9	9	0	0,00%
03 - 04	4	9	5	125,00%
04 - 05	6	8	2	33,33%
05 - 06	12	15	3	25,00%
06 - 07	34	29	-5	-14,71%
07 - 08	62	77	15	24,19%
08 - 09	63	85	22	34,92%
09 - 10	66	82	16	24,24%
10 - 11	86	74	-12	-13,95%
11 - 12	93	96	3	3,23%
12 - 13	107	99	-8	-7,48%
13 - 14	87	96	9	10,34%
14 - 15	95	107	12	12,63%
15 - 16	95	113	18	18,95%
16 - 17	105	110	5	4,76%
17 - 18	104	91	-13	-12,50%
18 - 19	78	99	21	26,92%
19 - 20	73	66	-7	-9,59%
20 - 21	55	41	-14	-25,45%
21 - 22	33	41	8	24,24%
22 - 23	36	28	-8	-22,22%
23 - 24	28	27	-1	-3,57%
Gesamt	1.360	1.440	80	5,88%

	Samstag		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
00 - 01	26	19	-7	-26,92%
01 - 02	27	18	-9	-33,33%
02 - 03	16	15	-1	-6,25%
03 - 04	19	16	-3	-15,79%
04 - 05	17	9	-8	-47,06%
05 - 06	16	15	-1	-6,25%
06 - 07	15	19	4	26,67%
07 - 08	22	34	12	54,55%
08 - 09	38	41	3	7,89%
09 - 10	56	52	-4	-7,14%
10 - 11	72	75	3	4,17%
11 - 12	89	83	-6	-6,74%
12 - 13	83	86	3	3,61%
13 - 14	81	80	-1	-1,23%
14 - 15	79	70	-9	-11,39%
15 - 16	83	82	-1	-1,20%
16 - 17	67	67	0	0,00%
17 - 18	59	77	18	30,51%
18 - 19	68	78	10	14,71%
19 - 20	55	58	3	5,45%
20 - 21	51	41	-10	-19,61%
21 - 22	39	31	-8	-20,51%
22 - 23	34	44	10	29,41%
23 - 24	42	43	1	2,38%
Gesamt	1.154	1.153	-1	-0,09%

SONNTAG UND GESAMT

	Sonntag		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
00 - 01	43	34	-9	-20,93%
01 - 02	21	27	6	28,57%
02 - 03	24	12	-12	-50,00%
03 - 04	21	15	-6	-28,57%
04 - 05	16	15	-1	-6,25%
05 - 06	15	14	-1	-6,67%
06 - 07	11	15	4	36,36%
07 - 08	14	17	3	21,43%
08 - 09	21	18	-3	-14,29%
09 - 10	22	42	20	90,91%
10 - 11	29	44	15	51,72%
11 - 12	50	44	-6	-12,00%
12 - 13	47	48	1	2,13%
13 - 14	56	53	-3	-5,36%
14 - 15	70	69	-1	-1,43%
15 - 16	60	53	-7	-11,67%
16 - 17	52	56	4	7,69%
17 - 18	50	61	11	22,00%
18 - 19	72	64	-8	-11,11%
19 - 20	56	57	1	1,79%
20 - 21	26	34	8	30,77%
21 - 22	33	33	0	0,00%
22 - 23	32	20	-12	-37,50%
23 - 24	21	14	-7	-33,33%
Gesamt	862	859	-3	-0,35%

	Gesamt		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
00 - 01	159	163	4	2,52%
01 - 02	91	98	7	7,69%
02 - 03	84	61	-23	-27,38%
03 - 04	67	70	3	4,48%
04 - 05	62	52	-10	-16,13%
05 - 06	84	103	19	22,62%
06 - 07	184	203	19	10,33%
07 - 08	359	450	91	25,35%
08 - 09	449	515	66	14,70%
09 - 10	470	517	47	10,00%
10 - 11	505	516	11	2,18%
11 - 12	563	580	17	3,02%
12 - 13	622	557	-65	-10,45%
13 - 14	559	559	0	0,00%
14 - 15	588	579	-9	-1,53%
15 - 16	642	657	15	2,34%
16 - 17	623	667	44	7,06%
17 - 18	625	714	89	14,24%
18 - 19	592	627	35	5,91%
19 - 20	425	460	35	8,24%
20 - 21	309	286	-23	-7,44%
21 - 22	252	221	-31	-12,30%
22 - 23	204	207	3	1,47%
23 - 24	174	158	-16	-9,20%
Gesamt	8.692	9.020	328	3,77%

VERKEHRsunFALLFOLGEN NACH ALTER UND VERKEHRsbETEILIGUNG

GETÖTETE

	Pkw	Mot. Zweiräder	Radfahrer	Fußgänger	Andere
0 - 5	0	0	0	0	0
6 - 9	0	0	0	0	0
10-14	0	0	0	0	0
15-17	0	0	0	0	0
18-24	1	1	0	1	0
25-34	0	1	1	0	0
35-44	1	0	0	0	0
45-59	0	0	0	1	0
60-64	0	0	0	0	0
ab 65	0	0	1	0	0
Gesamt	2	2	2	2	0

SCHWERVERLETZTE

	Pkw	Mot. Zweiräder	Radfahrer	Fußgänger	Andere
0 - 5	0	0	0	2	0
6 - 9	0	0	1	11	0
10-14	0	0	6	9	0
15-17	0	3	1	5	0
18-24	11	9	10	6	3
25-34	10	11	15	9	0
35-44	9	13	18	6	0
45-59	11	17	16	11	0
60-64	4	3	5	2	1
ab 65	7	0	8	15	0
Gesamt	52	56	80	76	4

LEICHTVERLETZTE

	Pkw	Mot. Zweiräder	Radfahrer	Fußgänger	Andere
0 - 5	0	0	0	6	0
6 - 9	0	0	9	23	0
10-14	0	0	20	27	0
15-17	1	19	10	8	0
18-24	196	40	33	24	5
25-34	259	58	58	27	5
35-44	217	51	39	26	9
45-59	244	58	50	29	11
60-64	32	11	12	11	2
ab 65	54	4	29	30	1
Gesamt	1.003	241	260	211	33

MITFAHRER

	Tote	Schwerverletzte	Leichtverletzte
0 - 5	0	5	29
6 - 9	0	2	13
10-14	0	1	16
15-17	0	1	31
18-24	0	13	118
25-34	0	7	107
35-44	0	0	72
45-59	1	1	75
60-64	0	2	15
ab 65	0	4	43
Gesamt	1	36	519

UNFALLTYP (OHNE AUFNAHMEBLATTUNFÄLLE)

	Verkehrsunfälle		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Fahrunfall	407	330	-77	-18,92%
Abbiege-Unfall	393	460	67	17,05%
Einbiegen/Kreuzen-Unfall	1.253	1.234	-19	-1,52%
Überschreiten-Unfall	168	160	-8	-4,76%
Unfall durch ruhenden Verkehr	1.294	1.075	-219	-16,92%
Unfall im Längsverkehr	1.356	1.268	-88	-6,49%
Sonstiger Unfall	3.821	4.493	672	17,59%

UNFALLART (OHNE AUFNAHMEBLATTUNFÄLLE)

	Verkehrsunfälle		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Unfall anderer Art	1.342	1.403	61	4,55%
Zusammenstoß mit anderem Fahrzeug das anfährt, anhält, im ruhenden Verkehr steht	3.723	4.016	293	7,87%
vorausfährt oder wartet	946	879	-67	-7,08%
seitlich in gleicher Richtung fährt	350	383	33	9,43%
entgegenkommt	163	156	-7	-4,29%
einbiegt oder kreuzt	1.653	1.716	63	3,81%
Zusammenstoß zwischen Fahrzeug / Fußgänger	274	285	11	4,01%
Aufprall auf Hindernis auf Fahrbahn	26	11	-15	-57,69%
Abkommen von der Fahrbahn nach rechts	123	110	-13	-10,57%
Abkommen von der Fahrbahn nach links	92	61	-31	-33,70%

UNFALLURSACHEN (OHNE AUFNAHMEBLATTUNFÄLLE)

	Nr.	Tag	Dämmerung	Nacht
Alkoholeinfluss	01	85	16	148
Geschwindigkeit	12-13	145	10	85
Abstand	14-15	316	23	77
Überholen	16-23	97	10	28
Fehler beim Vorbeifahren	24-25	10	0	2
Fehler beim Fahrstreifenwechsel	26	175	16	67
Nichtbeachten der Vorfahrt	27-33	913	56	210
Abbiegen, Wenden und Rückwärtsfahren	35-37	1.109	81	305
Falsches Verhalten gegenüber Fußgängern	38-42	88	10	28
Fehler beim Überschreiten der Fahrbahn	60-69	102	5	35
Glätte / Schlüpfrigkeit usw.	70-74	260	31	181
Andere Fehler beim Fahrzeugführer	49	3.802	223	1.106

VERKEHRSunFÄLLE UNTER ALKOHOLEINWIRKUNG

VERKEHRSunFALLENTWICKLUNG NACH UNFALLART UND UNFALLFOLGEN

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	314	249	-65	-20,70%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	101	77	-24	-23,76%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	213	172	-41	-19,25%
Tote	1	0	-1	-100,00%
Schwerverletzte	24	31	7	29,17%
Leichtverletzte	104	81	-23	-22,12%

UNFALLART UND VERKEHRSBETEILIGUNG DES ALKOHOLISIERTEN HAUPTVERURSACHERS

PERSONENSCHADEN

Art der Verkehrsbeteiligung	Verkehrsunfälle (Personenschaden)		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Pkw	56	45	-11	-19,64%
Mot. Zweiradfahrer	7	6	-1	-14,29%
Radfahrer	21	18	-3	-14,29%
Fußgänger	10	4	-6	-60,00%
Andere	7	4	-3	-42,86%
Gesamt	101	77	-24	-23,76%

SACHSCHADEN

Art der Verkehrsbeteiligung	Verkehrsunfälle (Sachschaden)		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Pkw	192	164	-28	-14,58%
Mot. Zweiradfahrer	2	0	-2	-100,00%
Radfahrer	9	2	-7	-77,78%
Fußgänger	2	0	-2	-100,00%
Andere	8	6	-2	-25,00%
Gesamt	213	172	-41	-19,25%

GESAMT

Art der Verkehrsbeteiligung	Verkehrsunfälle (Gesamt)		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Pkw	248	209	-39	-15,73%
Mot. Zweiradfahrer	9	6	-3	-33,33%
Radfahrer	30	20	-10	-33,33%
Fußgänger	12	4	-8	-66,67%
Andere	15	10	-5	-33,33%
Gesamt	314	249	-65	-20,70%

ALKOHOLWERT UND ALTER BEI DEN HAUPTVERURSACHERN

ALKOHOLWERT

Blutalkoholkonzentration	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
< 0,49	40	36	-4	-10,00%
0,50 - 1,09	71	57	-14	-19,72%
1,10 - 1,59	98	70	-28	-28,57%
1,60 - 2,00	46	44	-2	-4,35%
> 2,00	59	42	-17	-28,81%

ALTER

Alter	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
- 17	7	5	-2	-28,57%
18 - 20	27	13	-14	-51,85%
21 - 24	28	24	-4	-14,29%
25 - 34	72	62	-10	-13,89%
35 - 44	73	43	-30	-41,10%
45 - 59	61	73	12	19,67%
60 - 64	19	10	-9	-47,37%
ab 65	27	19	-8	-29,63%

VERKEHRSUNFÄLLE MIT MOTORISIERTEN ZWEIRÄDERN

VERKEHRSUNFALLENTWICKLUNG NACH UNFALLART UND UNFALLFOLGEN

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	394	374	-20	-5,08%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	304	281	-23	-7,57%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	90	93	3	3,33%
Tote	1	2	1	100,00%
Schwerverletzte	69	56	-13	-18,84%
Leichtverletzte	249	241	-8	-3,21%

MOTORISIERTE ZWEIRADFÜHRER ALS HAUPTVERURSACHER

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	164	144	-20	-12,20%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	137	115	-22	-16,06%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	27	29	2	7,41%
Tote	0	2	2	
Schwerverletzte	39	29	-10	-25,64%
Leichtverletzte	117	78	-39	-33,33%

MOTORISIERTE ZWEIRADFÜHRER NACH ALTER UND UNFALLFOLGEN

TOTE

Alter	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
- 14	0	0	0	
15 - 17	0	0	0	
18 - 24	0	1	1	
25 - 34	1	1	0	
35 - 44	0	0	0	
45 - 59	0	0	0	
60 - 64	0	0	0	
ab 65	0	0	0	
Gesamt	1	2	1	

SCHWERVERLETZTE

Alter	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
- 14	0	0	0	
15 - 17	2	3	1	50,00%
18 - 24	9	9	0	0,00%
25 - 34	15	11	-4	-26,67%
35 - 44	21	13	-8	-38,10%
45 - 59	20	17	-3	-15,00%
60 - 64	2	3	1	50,00%
ab 65	0	0	0	
Gesamt	69	56	-13	-18,84%

LEICHTVERLETZTE

Alter	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
- 14	0	0	0	
15 - 17	19	19	0	0,00%
18 - 24	49	40	-9	-18,37%
25 - 34	48	58	10	20,83%
35 - 44	48	51	3	6,25%
45 - 59	69	58	-11	-15,94%
60 - 64	7	11	4	57,14%
ab 65	9	4	-5	-55,56%
Gesamt	249	241	-8	-3,21%

VERKEHRSUNFÄLLE MIT RADFAHRERN

VERKEHRSUNFALLENTWICKLUNG NACH UNFALLART UND UNFALLFOLGEN

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	423	391	-32	-7,57%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	368	348	-20	-5,43%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	55	43	-12	-21,82%
Alleinunfälle	95	61	-34	-35,79%
Tote	2	2	0	0,00%
Schwerverletzte	86	80	-6	-6,98%
Leichtverletzte	278	260	-18	-6,47%

RADFAHRER ALS HAUPTVERURSACHER

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	243	188	-55	-22,63%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	208	161	-47	-22,60%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	35	27	-8	-22,86%
Tote	1	2	1	100,00%
Schwerverletzte	61	48	-13	-21,31%
Leichtverletzte	145	91	-54	-37,24%

RADFAHRER NACH ALTER UND UNFALLFOLGEN

TOTE

Alter	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
- 14	0	0	0	
15 - 17	0	0	0	
18 - 24	0	0	0	
25 - 34	1	1	0	
35 - 44	1	0	-1	
45 - 59	0	0	0	
60 - 64	0	0	0	
ab 65	0	1	1	
Gesamt	2	2	0	

SCHWERVERLETZTE

Alter	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
- 14	4	7	3	75,00%
15 - 17	2	1	-1	-50,00%
18 - 24	6	10	4	66,67%
25 - 34	20	15	-5	-25,00%
35 - 44	16	18	2	12,50%
45 - 59	23	16	-7	-30,43%
60 - 64	4	5	1	25,00%
ab 65	11	8	-3	-27,27%
Gesamt	86	80	-6	-6,98%

LEICHTVERLETZTE

Alter	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
- 14	31	29	-2	-6,45%
15 - 17	15	10	-5	-33,33%
18 - 24	27	33	6	22,22%
25 - 34	52	58	6	11,54%
35 - 44	64	39	-25	-39,06%
45 - 59	63	50	-13	-20,63%
60 - 64	7	12	5	71,43%
ab 65	19	29	10	52,63%
Gesamt	278	260	-18	-6,47%

VERKEHRSunFÄLLE MIT FUßGÄNGERN

VERKEHRsunFALLENTWICKLUNG NACH UNFALLART UND UNFALLFOLGEN

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	286	297	11	3,85%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	272	284	12	4,41%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	14	13	-1	-7,14%
Tote	3	2	-1	-33,33%
Schwerverletzte	69	76	7	10,14%
Leichtverletzte	191	211	20	10,47%

FUßGÄNGER ALS HAUPTVERURSACHER

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	104	108	4	3,85%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	99	97	-2	-2,02%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	5	11	6	120,00%
Tote	2	2	0	0,00%
Schwerverletzte	34	36	2	5,88%
Leichtverletzte	50	48	-2	-4,00%

VERKEHRSunFÄLLE MIT SENIOREN

VERKEHRSunFALLENTWICKLUNG NACH UNFALLART UND UNFALLFOLGEN

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	1.223	1.264	41	3,35%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	379	341	-38	-10,03%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	844	923	79	9,36%
Tote	3	1	-2	-66,67%
Schwerverletzte	44	34	-10	-22,73%
Leichtverletzte	178	161	-17	-9,55%

SENIOREN ALS HAUPTVERURSACHER

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	716	725	9	1,26%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	209	182	-27	-12,92%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	507	543	36	7,10%
Tote	2	1	-1	-50,00%
Schwerverletzte	31	15	-16	-51,61%
Leichtverletzte	64	35	-29	-45,31%

VERKEHRSUNFÄLLE MIT JUNGEN ERWACHSENEN

VERKEHRSUNFALLENTWICKLUNG NACH UNFALLART UND UNFALLFOLGEN

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	1.580	1.585	5	0,32%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	587	589	2	0,34%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	993	996	3	0,30%
Tote	1	3	2	200,00%
Schwerverletzte	40	52	12	30,00%
Leichtverletzte	384	416	32	8,33%

JUNGE ERWACHSENE ALS HAUPTVERURSACHER

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	835	777	-58	-6,95%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	356	347	-9	-2,53%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	479	430	-49	-10,23%
Tote	1	3	2	200,00%
Schwerverletzte	21	26	5	23,81%
Leichtverletzte	107	111	4	3,74%

VERKEHRSUNFÄLLE MIT KINDERN

VERKEHRSUNFALLENTWICKLUNG NACH UNFALLART UND UNFALLFOLGEN

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	178	176	-2	-1,12%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	168	161	-7	-4,17%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	10	15	5	50,00%
Tote	0	0	0	
Schwerverletzte	29	35	6	20,69%
Leichtverletzte	158	135	-23	-14,56%

KINDER ALS HAUPTVERURSACHER

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	63	66	3	4,76%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	58	60	2	3,45%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	5	6	1	20,00%
Tote	0	0	0	
Schwerverletzte	11	16	5	45,45%
Leichtverletzte	43	39	-4	-9,30%

SCHULWEGUNFÄLLE

VERKEHRSUNFALLENTWICKLUNG NACH UNFALLART UND UNFALLFOLGEN

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	20	13	-7	-35,00%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	20	12	-8	-40,00%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	0	1	1	
Tote	0	0	0	
Schwerverletzte	4	2	-2	-50,00%
Leichtverletzte	18	10	-8	-44,44%

SCHÜLER ALS HAUPTVERURSACHER

	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
Verkehrsunfälle gesamt	8	6	-2	-25,00%
Verkehrsunfälle mit Personenschaden	8	6	-2	-25,00%
Verkehrsunfälle mit Sachschaden	0	0	0	
Tote	0	0	0	
Schwerverletzte	2	2	0	0,00%
Leichtverletzte	6	4	-2	-33,33%

SCHULWEGUNFÄLLE NACH ALTER UND UNFALLFOLGEN

TOTE

Alter	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
- 10	0	0	0	
11 - 14	0	0	0	
15 - 17	0	0	0	
Gesamt	0	0	0	

SCHWERVERLETZTE

Alter	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
- 10	1	2	1	100,00%
11 - 14	3	0	-3	-100,00%
15 - 17	0	0	0	
Gesamt	4	2	-2	-50,00%

LEICHTVERLETZTE

Alter	Jahr		Veränderung	
	2009	2010	absolut	in %
- 10	9	1	-8	-88,89%
11 - 14	9	5	-4	-44,44%
15 - 17	0	4	4	
Gesamt	18	10	-8	-44,44%

2010
VERKEHRS UNFALL